

# forum

PFARRBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE IM KANTON ZÜRICH



# Pfingsten



## Ich habe die blöde Angewohnheit, in Diskussionen meine Sätze häufig mit «aber» zu beginnen.

Für diese Marotte, alles zu relativieren, gibt es keine Rechtfertigung, auch wenn ich ein paar Erklärungen auf Lager habe, die mich eventuell in einem nicht gar so rechthaberischen Licht erscheinen lassen.

In den Ostertagen hatte ich jedoch ein Erlebnis, bei dem sich in mir kein einziges einschränkendes Aber geregt hat. Ich durfte an einem Taizé-Gottesdienst teilnehmen, der von elf Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren vorbereitet wurde. Völlig selbständig, ganz ohne Begleitung (sprich Kontrolle) durch Erwachsene.

Es war ein rundum begeisterndes Erlebnis und mein vorweggenommenes Pfingstereignis. Ohne Wenn und Aber!

Diese Jugendlichen, die als Christinnen und Christen die Ostertage mit mir unterwegs waren, mutig und beweglich, engagiert und offen, verbunden und frei, sie haben mir gezeigt, dass Kirche eine Zukunft haben kann. Für einmal wurden meinem Kirchenpessimismus die Grenzen aufgezeigt. Dafür bin ich euch dankbar: Pauline, Regina, Luisa, Constanze, Felizitas, Wim, Friedrich, Felix, Moritz, Franka und Hannah.

Möge der Pfingstgeist, den ihr mir geschenkt habt, wie eine Depotspritze möglichst lange wirken!

*Roman Janko*



### Der «Tachles»-Podcast

Das jüdische Wochenmagazin «Tachles» verantwortet diesen Podcast, der tagesaktuelle Meldungen oder Hintergründe, Literatur, politische Fragen oder kulturelle Ereignisse kommentiert und einordnet. Zu Wort kommen prominente Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Raum. Der deutsch-französische Publizist, Talkmaster und ehemalige Politiker Michel Friedman hat darin eine eigene Podcast-Serie mit dem Titel «Sprache im Konflikt».

[www.tachles.ch/podcasts](http://www.tachles.ch/podcasts)



4

SCHWERPUNKT

**Er verteidigt die Demokratie als Bürger und als Christ**

Johannes zu Eltz, Stadtdekan in Frankfurt am Main, ist eine profilierte Stimme zur Lage der Demokratie und der Kirche.



Foto: Rolf Oeser

25

GLAUBEN HEUTE

«Hören einzelne Gruppen das Evangelium ausschliesslich in der eigenen Sprache und werden taub für andere Interpretationen, können Kirchen auseinanderbrechen.»

Felix Reich in seiner Kolumne  
«Die Kirche ist eine Gemeinschaft der Fremden»

26

KULTUR

**Kunst zu den Hochfesten**

Wir schauen nochmals genauer auf unsere Titelbilder zu Weihnachten, Oster und Pfingsten Was haben uns diese Kunstwerke zu sagen?

Foto: Kunsthaus Zürich / zvg



FORUM IM FORUM 7

**Volksabstimmung**  
Gesundheitskosten tragbar machen

KURZNACHRICHTEN 8

**Schweiz**  
Städter lösen sich zunehmend von Religionsgemeinschaften  
**Zürich**  
Pfarrwahl in Liebfrauen gescheitert

AUS DEN PFARREIEN 9–24

LESERBRIEFE 28

BOUTIQUE 29

**Anno Domini**  
1517: Nicht so schnell

**Schaufenster**  
Buch «Plötzlich dieses Leuchten»

AGENDA 31

SCHLUSSTAKT 32

**Leben in Beziehung**  
Nähe durch Stille

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 29. April 2024

Titel: «Die Ausgiessung des Heiligen Geistes», der jüngere Zürcher Nelkenmeister, Hans Leu (der Ältere)

Foto: Kunsthaus Zürich / zvg

# Er verteidigt die Demokratie als Bürger und als Christ

Rechtsextremisten bedrohen die Demokratie in Deutschland. Dagegen gehen vermehrt Bürgerinnen und Bürger auf die Strasse. Unter ihnen auch Johannes zu Eltz, Stadtdekan in Frankfurt am Main. Eine profilierte Stimme zur Lage in Deutschland und in der Kirche.



**Johannes zu Eltz** (\*1957) ist promovierter Jurist und Kirchenjurist. Seit 2010 ist er Dompfarrer und Stadtdekan in Frankfurt am Main, das Teil des Bistums Limburg ist.

## In Deutschland gehen viele für die Demokratie auf die Strasse. Was passiert da gesellschaftlich?

**Johannes zu Eltz:** Der grosse Bevölkerungsanteil, den man schweigende Mehrheit nannte, lässt sich langsam dazu bewegen, aus der Haltung des Abwartens herauszukommen und sich öffentlich dafür zu interessieren, was aus der deutschen Gesellschaft und dem Staat wird.

## Was bewegt die Menschen?

Den Ausschlag hat wohl die Vorstellung gegeben, man könnte – mit schönen Worten bemäntelt – einen erheblichen Teil der Bevölkerung aus Deutschland vertreiben, ja deportieren.

## Können Proteste den Rechtsruck stoppen?

Proteste können einiges, unter bestimmten Voraussetzungen. Wichtig ist, dass die Basis nicht zu klein ist. Sie muss unbedingt vom links-liberalen Spektrum hinüberreichen ins weit konservative, unpolitische «Normalbürgertum». Sonst wird das nichts mit dem Protest.

## An der Demonstration in Frankfurt, an der rund 20 000 Menschen waren, haben Sie für das Römerbergbündnis gesprochen. Wie sehen Sie ihre Rolle im demokratischen Prozess?

In den letzten Jahren veranschlage ich die Bedeutung des kirchlichen Einsatzes für die säkulare Demokratie viel höher. Ich halte es für nötig, dass wir uns positionieren, auch auf Kosten einer allseitigen Ausgewogenheit. Wir müssen merken, dass die Lebensbedingungen auch von Kirche mit einer freiheitlichen Demokratie steigen und fallen.

## Sie sprechen von einer roten Linie des Dialogs gesprochen: «Die rote Linie ist abstrakte, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und die Entschlossenheit zum Staatsstreich».

## Was muss passieren, wenn Menschen auf diese rote Linie zumarschieren?

Wenn sie auf diese zumarschieren oder sich hindrängen lassen, oder wenn diese rote Linie

ihnen gleichsam entgegenkommt durch die unauffällige Verschiebung der Grenzen politischen Anstands – dann kann man in einer Demokratie eigentlich nicht viel mehr machen, als aufzuklären, bewusst zu machen, zu appellieren, zu bitten. Die Demokratie lässt sich nur mit den ihr gemässen Mitteln verteidigen, und da ist das Wichtigste und Vornehmste die Aufklärung. Da möchte ich mich zumindest klar einbringen.

## Heisst das auch etwas für Ihre Predigt?

Ja. Ich möchte zwar nicht die Predigt für eine politische Aufklärungskampagne nutzbar machen, das fände ich missbräuchlich. Ich versuche schon, das Evangelium auszulegen, wie es sich darbietet.

Aber: Ich muss nie lange suchen in den heiligen Texten, um auf die Spuren einer Menschenrechtsorientierung, einer universalistischen Denkweise, eines humanistischen Grundverständnisses zu kommen – das sind zwar alles nicht die Worte der Bibel, aber es ist die Sache der Bibel.

## Die Deutsche Bischofskonferenz hat erklärt: «Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar.» Ist diese Distanzierung klar genug?

Ich bin ein bisschen zusammengezuckt bei der Erklärung der Nicht-Wählbarkeit der AfD, weil bischöfliche Wahlvorgaben bei uns in Deutschland eine lange Geschichte haben und wir das eigentlich hinter uns haben. Ich finde, die Bischöfe müssen völkischen Nationalismus als Sünde markieren, auch öffentlich. Aber die Schlussfolgerungen aus solchen grundsätzlichen Positionen würde ich mir gerne selbst vorbehalten.

Allerdings nehme ich wahr, dass viele aus meinem kirchlichen Umfeld dankbar sind für die Entschiedenheit der Bischöfe, auch für die Unwählbarkeitsformulierung.

---

«Ich muss nie lange in den heiligen Texten suchen, um auf die Spuren einer Menschenrechtsorientierung, einer universalistischen Denkweise, eines humanistischen Grundverständnisses zu kommen.»

---

Johannes zu Eltz

#### Was sagen Sie gegenüber der AfD?

Ich glaube, dass das Völkische eine Vielheit von Überzeugungen zusammenfasst, die das Zeug haben, Religion zu ersetzen. Die Vergötzung der Nation ist ein Bruch des ersten Gebotes und ist eine schwere Sünde, die sich nicht entschuldigen lässt. Sie bringt das Leben des Menschen und seiner Gesellschaft zum Schlechten hin.

#### Die deutschen Bischöfe haben sich in ihrer Erklärung zur demokratischen Grundordnung im Staat bekannt. Wie glaubwürdig ist das, wenn die eigene Institution nicht demokratisch organisiert ist?

Es war früher glaubwürdiger als jetzt. Die Spannung wurde immer mitgedacht und ertragen, dass der Mensch zugleich Katholik ist in der hierarchisch verfassten Kirche und Demokrat im Staat des Grundgesetzes.

Heute ist das Misstrauen grösser, ob man sich von jenen, die eine derartige kirchliche Verfassung aufrechterhalten und von ihr als Elite profitieren, etwas sagen lassen muss über gesellschaftliche Zustände.

Ich sehe in der Notwendigkeit, dass Christen die Ordnung des Grundgesetzes verteidigen, einen weiteren Impuls dafür, dass es nötig ist, unsere kirchliche Verfassung in ein gesundes Spannungsverhältnis zur gesellschaftlichen Ordnung zu bringen.

#### Wie könnte das gehen?

Der wichtigste Impuls kam nach dem zweiten Vatikanischen Konzil unter dem Stichwort «lex ecclesiae fundamentalis».

Dieses hätte für eine Herrschaft des Rechts gesorgt, nicht in der Glaubensgemeinschaft mit ihrem nicht verhandelbaren Offenbarungsglauben, wohl aber in der gesellschaftlichen Organisation, die die Kirche ja immer auch ist. Sie hätte die Inhaber von machtvollen Ämtern grundsätzlich rechenschaftspflichtig gemacht.

Leider ist dieser Impuls gescheitert, vor allem an Papst Johannes Paul II.



Foto: kna-bild

## Das Römerbergbündnis

1978 gegründet mit dem Ziel, Widerstand zu leisten gegen Versuche von Rechtsextremen, in Frankfurt am Main Fuss zu fassen. Der Name geht auf die Absicht zurück, den Römerberg, den Sitz des Stadtparlaments, frei von Druck von Rechts zu halten. Im Bündnis vertreten sind die Jüdische Gemeinde, die Evangelische Kirche, die Katholische Kirche durch Johannes zu Eltz, der Deutsche Gewerkschaftsbund und der Frankfurter Jugendring. Das Römerbergbündnis hat die Demonstration «Frankfurt steht auf für Demokratie» am 5. Februar 2024 mitorganisiert, zu der sich rund 20000 Menschen auf dem Römerberg versammelten.



Fotos: Keystone / Peter Jülich

35 000 Menschen demonstrierten am 20. Januar 2024 in der Innenstadt von Frankfurt am Main für die Demokratie - und gegen die AfD.

### Und nun?

Ein erreichbares Ziel wäre die Einrichtung einer Verwaltungsgerichtsbarkeit, die das Verwaltungshandeln von Amtsträgern nachprüfbar und korrigierbar macht. Erreichbar ist dieses Ziel durch die Selbstbindung von Bischöfen.

### Also eine Verwaltungsgerichtsbarkeit innerhalb der Kirche?

Ja. Allerdings wäre sie den Bischöfen gegenüber unabhängig. Auch der Bischof und jene, die für ihn und an seiner Stelle handeln, wären dann der Herrschaft des Rechts unterworfen, das sie ja selbst erlassen dürfen, an das sie sich dann aber auch halten müssten. Das ist, würde ich sagen, ein entscheidender Unterschied zwischen einer totalitären und einer demokratischen Ordnung.

### Der «Synodale Weg» in Deutschland war ein ambitioniertes Reformprojekt. Viele Menschen wollen weitergehen, einige Bischöfe auch, andere nicht. Der Papst bremst. Und nun?

Ich glaube, eine vollständige Deckungsgleichheit zwischen römischen Vorgaben und dem Anspruch, auf dem synodalen Weg weiterzugehen, ist nicht herstellbar und weiterhin müssen begrenzte Konflikte riskiert werden. Die Einheit der Kirche ist fundamental wichtig, aber: Sie ist

durch die Entwicklung der letzten Jahrzehnte schon weitgehend verloren gegangen. Wir haben faktisch schon zigtausende abgespalten, die nicht mehr mitgehen möchten und können. Ein Grund dafür ist die unreformierte Verfassung der Kirche.

### Zurück nach Frankfurt. Sie werden bald nicht mehr Stadtdekan sein. Im Bistum Limburg werden auf regionaler Ebene Doppelspitzen in der Leitung eingeführt, die auch von Theologinnen und Theologen im pastoralen Dienst übernommen werden können. Sind solche kleinen Veränderungen nicht eher Feigenblatt-Politik?

Alles, was wir jetzt machen, ist zu wenig und zu spät, wir brauchen gar nicht mehr anzufangen. Denn der Megatrend ist wirksam und baut sich nach dem Schneeballprinzip auf – wir brauchen uns also um die Bedingungen unserer gesellschaftlichen Wirksamkeit gar nicht mehr zu kümmern, sie ist sowieso verloren. Da sage ich: Nein, so bitte nicht. Das für richtig Erkannte muss auch dann umgesetzt werden, wenn die Bedingungen schlecht sind, dass es noch irgendetwas austrägt. Rein schon aus Selbstachtung!

Das Gespräch führte Veronika Jehle



Johannes zu Eltz sprach ausführlicher über seine Einschätzungen zur politischen Situation in Deutschland und zur Zukunft der Kirche. Lesen Sie die Langversion des Gesprächs unter [www.forum-pfarrblatt.ch](http://www.forum-pfarrblatt.ch)

# Gesundheitskosten tragbar machen

Die steigenden Kosten im Gesundheitswesen bleiben ein ungelöstes Problem. Der Sozialethiker Thomas Wallimann skizziert zur Abstimmung über die Prämientlastungsinitiative Entscheidungshilfen.

Foto: Keystone / Christian Beutler



Krankenkassenprämien sind das spürbarste Element der Gesundheitsversicherung – für Gesunde wie für Kranke. Im Gegensatz zu Steuern macht das System der Kopfprämie vorerst keinen Unterschied, ob jemand viel oder wenig verdient oder besitzt. Alle bezahlen gleich viel. Diese Lösung hatte schon immer Schattenseiten – vor allem für kleine Einkommen. Der Anstieg der Kosten im Gesundheitswesen belastet nun immer mehr auch mittelgrosse Haushalte.

Hier will die Prämientlastungsinitiative der SP Schweiz, dass Krankenkassenprämien noch maximal 10% des verfügbaren Einkommens betragen dürfen. Kosten, die darüber hinausgehen, müssen zu mindestens zwei Dritteln vom Bund, zum Rest vom jeweiligen Kanton übernommen werden. Bundesrat und Parlament sind aufgrund der hohen Kosten dagegen. Sie schlagen in einem indirekten Gegenvorschlag eine Stärkung der schon jetzt geltenden Prämienverbilligungslösung mit weniger Kosten für Bund und Kantone vor.

## Herausforderung

Das schweizerische Gesundheitswesen ist kompliziert. Die Bevölkerungsentwicklung wirkt sich aus, denn ältere Menschen belasten das Gesundheitswesen stärker, und die Schweiz wird immer älter. Zudem sind neue Techno-

logien meist sehr teuer. Der Mangel an Fachpersonal ist immer noch gross und eine hauptsächlich ökonomische Ausrichtung im Gesundheitsverständnis vermittelt oft falsche Anreize. Aber auch die kantonale Hoheit in Gesundheitsfragen und Finanzierung, beispielsweise bei Prämienberechnung und -verbilligung, spielt eine Rolle.

Finanziert werden diese Kosten zu fast zwei Dritteln von den Haushalten über Kopfprämien und Selbstbehalte. Bund, Kantone und Gemeinden übernehmen knapp 30%. Verteilt wird das viele Geld anschliessend zu 50% von Versicherungen, zu 17% vom Staat und zu knapp 30% durch Selbstzahlungen Betroffener.

## Wegweiser

Gesundheit gehört – wie Sicherheit – zu den menschlichen Grundbedürfnissen. Gerade weil unser Leben nicht perfekt verläuft, kann man vom Gesundheitswesen immer noch etwas mehr erwarten. Wo aber wollen wir Grenzen setzen? Hier ist eine reiche Gesellschaft angesichts der Kosten für eine gute allgemeine Gesundheitsversorgung besonders gefordert. Gerade christlich motivierte Solidarität zeigt sich in erster Linie gegenüber jenen, die wenig haben und in Not geraten. Eine Gesellschaft darf deshalb jenen, die viel haben, das Teilen zumuten, damit es allen gut geht.

Dafür sollen alle ihren eigenen Teil beitragen, ohne dabei überfordert zu werden. Das aktuelle System der Krankenkassenprämien und der Verbilligungen folgt einigen dieser Wegweiser, bleibt aber – beispielsweise wegen kantonaler unterschiedlicher Ansätze und Fehlansätze – bruchstückhaft.

## Entscheidung

Finanzierung und Geldflüsse des Gesundheitswesens sind komplex. Einfache Mittel zur Problemlösung gibt es nicht. Je nach Einschätzung von Sachlage und Wegweiser wird man abstimmen. Wer die Begrenzung der Prämienkosten wie von der Initiative gewollt als wichtigen Schritt zur Verbesserung des Gesundheitssystems sieht und die Kostenverteilung weg von den Prämienzahlenden mit mittlerem Einkommen hin zu Staat und Steuerzahlenden für zumutbar hält, wird zustimmen. Wer auf einen Ausbau der bisherigen Prämienverbilligungen gemäss indirektem Gegenvorschlag baut, wird die Initiative ablehnen.

Thomas Wallimann-Sasaki  
Sozialethiker, «ethik22»

Ethik22 bietet eine sozialetische Orientierungshilfe zu allen Vorlagen der Abstimmung vom 9. Juni 2024.

[www.ethik22.ch](http://www.ethik22.ch)



## LESERBRIEFE

forum 8/2024

## «Bischof Vitus Huonder ist tot»



Dass der frühere Churer Bischof Vitus Huonder in Ecône neben Marcel Lefebvre, dem 1988 exkommunizierten Gründer der «Priesterbruderschaft Pius X.», bedroht werden wollte, stellt an die Pfarreien des Kantons Zürich eine grundsätzliche Frage.

Dieses endgültige Bekenntnis von alt Bischof Huonder zur extrem traditionalistischen Kirchenlehre von Lefebvre zwingt die katholischen Kirchengemeinden zu einer klaren Stellungnahme. Sind wir der Meinung von alt Bischof Huonder, der im Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–65) einen «Sündenfall der Kirche» sieht und meint, dass die neue Liturgiereform «zur Auflösung der Einheit der Kirche geführt» hat?

Oder bekennen wir uns eindeutig zur aktuellen römischen Amtskirche mit unseren gegenwärtigen kirchlichen Oberen und den staatskirchlichen Gremien, wie sie sich speziell in den Schweizer Kirchen in ihrer ureigenen Geschichte herausgebildet haben? Stehen wir dazu, dass eine Volkskirche auch Laien in leitende Funktionen beruft, dass eine reine Klerikerkirche nach Huonder-Schema dem evangelischen Auftrag hingegen nie gerecht werden kann?

Xaver Stalder Stäfa

forum 9/2024

## «Beethovens Neunte»



Beethoven hat mich immer schon inspiriert - vor allem, weil er seine Neunte praktisch als Tauber und damit als Mensch mit einer Behinderung geschrieben hat.

Im Artikel kommt das leider überhaupt nicht zum Ausdruck.

Beethoven und vor allem seine letzte, die 9. Sinfonie sind ein Musterbeispiel dafür, was Menschen mit einer Behinderung zu leisten im Stande sind, angespornt davon, sich mit «Normalen» zu messen. Dabei darf aber auch nicht der ungleich viel grössere Aufwand übersehen werden, den sie dafür zu leisten bereit sind. Wann wird das von unserer Gesellschaft endlich anerkannt? Im Kontext der Bibel würde ich sagen: Blinde öffnen uns die Augen, Taube öffnen uns die Ohren, Gehbehinderte lehren uns zu schätzen, was wir jeden Tag als selbstverständlich erachten.»

Martin Hungerbühler Diakon in St. Franziskus Zürich-Wollishofen

## Editorial

### Danke für die schöne Ode an die Musik!

Dass Musik uns von klein auf begleitet, wird niemand bestreiten, aber dass sie uns auch prägt, braucht Selbsterkenntnis. Auch ich war Ministrant,

aber nicht im Wiener Stephansdom, sondern in der Kapelle des alten Theodosianumspitals am Klusplatz, wo keine Orchestermessen stattfanden. Geblieben ist mir die Melodie eines Refrains, den die Schwestern damals sangen: «Rette mich / vor den bösen Menschen, / schütze mich / vor dem Mann der Gewalt!» (Ps 140,2)

Wie habe ich als Bub diesen Hilferuf interpretiert? Die Ingenbohlerinnen kamen mir nicht schreckhaft vor oder ängstlich. Eher liebenswürdig-wehrhaft und im Rudel. Ohne das so zu formulieren, pflanzte sich bei mir möglicherweise eine Art Furchtlosigkeit aus Gottvertrauen ein? Oder ein Bewusstsein für die Gefahr, mit dem Sicherheit erzeugt wird?

Die passenden Begriffe muss ich jetzt zusammensuchen. Es ist nicht leicht, über Musik zu sprechen, oder über Gefühle. Wenn ich lese, fällt mir auf, dass sich ein Text, ein Buch quasi in Musik verwandeln kann, fast besser als umgekehrt. Als ich vor vier Jahren «Sodom» von Frédéric Martel las, rollte sich dieses ebenso spannende wie bedrückende Buch über die Doppel-moral im Vatikan wie ein mehrsätziges musikalisches Werk mit deutlichen Rhythmus-, Tempo- und Tonartwechseln zwischen meinen Ohren aus. Und der durch diese «Musik» erzeugte Begriff, den ich also fühlte, war «Wahrheit». Wahrheit als komplexer Klang in meinem Seelenraum. Kein strahlender Dur-Akkord natürlich.

Zeno Cavigelli

Seelsorger in Volketswil

Sie haben etwas in unserem Heft gelesen, zu dem Sie Stellung nehmen wollen?

### Schreiben Sie uns!

Grundsätzlich werden nur Zuschriften veröffentlicht, die sich direkt auf den Inhalt des forums beziehen.

Die Redaktion



# Bonstetten



**Pfarrrei St. Mauritius Bonstetten, Stallikon, Wettswil, Stallikerstrasse 2  
8906 Bonstetten, Tel. 044 700 00 11, [www.kath-bonstetten.ch](http://www.kath-bonstetten.ch)**

**Pfarrer:** Dr. Antonio Lee  
[pfarrer.lee@kath-bonstetten.ch](mailto:pfarrer.lee@kath-bonstetten.ch)  
**Mitarbeitender** P.Thomas Plappallil  
**Priester:** [thomas.plappallil@kath-bonstetten.ch](mailto:thomas.plappallil@kath-bonstetten.ch)  
**Katechetin:** Alexandra Rechsteiner  
[katechese@kath-bonstetten.ch](mailto:katechese@kath-bonstetten.ch)

**Sekretariat:** [sekretariat@kath-bonstetten.ch](mailto:sekretariat@kath-bonstetten.ch)  
Rosanna Santocono  
Rosanna Colucci  
Mo–Do 8.30–11.30 Uhr  
Mo & Mi Nachmittag 13.00–16.00 Uhr  
Freitags geschlossen

Do, 23.5., 13.30–19.30 Uhr  
Gesammelt wird in der Aula des Oberstufenschulhauses Bonstetten (Schaachenrain 1, Bonstetten).

## HGU-ABSCHLUSS-WORT-GOTTESDIENST

Samstag, 25. Mai, 16.00 Uhr, anschl. Apéro

## FIIRE MIT DE CHLIINE

Samstag, 1. Juni, 10.00 Uhr, kath. Kirche Bonstetten. Thema: «Platz da, ihr Hirsche!»

## Gottesdienste

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Kollekte:** *Muttertagsopfer der Caritas*

#### Samstag, 11. Mai

18.00 Vorabendmesse

#### Sonntag, 12. Mai – Muttertag

9.00 Beichte

10.00 Hl. Messe

#### Montag, 13. Mai

19.00 Monatsandacht

#### Dienstag, 14. Mai

18.45 Rosenkranz

19.30 Hl. Messe

#### Mittwoch, 15. Mai

10.30 Ökum. Morgengebet

18.30 Rosenkranz

#### Donnerstag, 16. Mai

8.15 Rosenkranz

9.00 Hl. Messe

#### Freitag, 17. Mai

9.00 Hl. Messe

10.00–16.00 Anbetung

## PFINGSTEN

**Kollekte:** *Adoray*

#### Samstag, 18. Mai

**KEINE** Vorabendmesse

#### Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

9.00 Beichte

10.00 Hl. Messe mit dem Mauritius Chor

anschl. sind alle herzlich zum Apéro eingeladen

#### Montag, 20. Mai – Pfingstmontag

10.00 Hl. Messe

#### Dienstag, 21. Mai

18.45 Rosenkranz

19.30 Hl. Messe

#### Mittwoch, 22. Mai

10.30 Ökum. Morgengebet

18.30 Rosenkranz

#### Donnerstag, 23. Mai

8.15 Rosenkranz

9.00 Hl. Messe

#### Freitag, 24. Mai

9.00 Hl. Messe

10.00–16.00 Anbetung

## Aus der Pfarrrei

### SEKRETARIAT

Ferienhalber ist das Sekretariat vom 13.5. bis 16.5.2024 nur vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr für Sie besetzt.

**Am 27. Mai ist das Sekretariat ebenfalls nur am Vormittag geöffnet.**



Freitags geschlossen.  
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

### PFINGSTEN

Am Pfingstsonntag singt der Mauritius Chor Bonstetten ein bunt gemischtes Repertoire aus Kompositionen von Lorenz Mayerhofer, Vertretern der Freiburger Chorschule sowie aus geistlichem Evergreens-Liedgut. Der Mauritius Chor wünscht Ihnen eine gute Andacht.

*Künstlerische Leitung Mauritius Chor*



**MauritiusChor  
Bonstetten**

## Vorschau

### PFINGSTWALLFAHRT AUF DIE KLOSTERINSEL WERD & RHEINAU

Samstag, 18. Mai 2024, Anmeldung bis 12. Mai an: [sekretariat@kath-bonstetten.ch](mailto:sekretariat@kath-bonstetten.ch) oder Tel. 044 700 00 11, weitere Details finden Sie in unserer Homepage [www.kath-bonstetten.ch](http://www.kath-bonstetten.ch).

### KLEIDERSAMMLUNG FÜR RUMÄNIEN

Sie findet dieses Jahr wieder unter der Leitung von Marcus Meier mit seinen Oberstufenschülern statt. Gesammelt wird wie gehabt: Kleider und Schuhe für Erwachsene, Kinder und Babys. Bettzeug, Matratzen, Nähmaschinen, Werkzeug und Geschirr.

Die Sammeldaten sind:

Di, 21.5., 9.00–12.00 und 13.30–19.00 Uhr

Mi, 22.5., 9.00–12.00 Uhr

## KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Sonntag, 9. Juni 2024, 11.15 Uhr**, Pfarreizentrum St. Mauritius, Stallikerstrasse 2, 8906 Bonstetten. Alle Angehörigen der röm.-kath. Kirchgemeinde Bonstetten (umfassend die Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil) sind herzlich zur Versammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme der Jahresrechnung 2023
3. Beantwortung von schriftlich eingegangenen Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss Art. 23 des Kirchgemeindefreglements
4. Diverses

Die Akten liegen ab dem 24.5.2024 im Pfarreisekretariat auf sowie unter [www.kath-bonstetten.ch](http://www.kath-bonstetten.ch). Anfragen müssen bis spätestens **30.5.2024** schriftlich bei der Kirchenpflege eintreffen, damit sie in der Kirchgemeindeversammlung behandelt werden. Anschliessend sind alle Anwesenden zu einem Apéro herzlich eingeladen.

*Katholische Kirchenpflege  
St. Mauritius Bonstetten*

## PFARREIREISE NACH SIZILIEN

**Herzliche Einladung zur unserer Pfarreise nach Sizilien.**

Von Mo, 30.9., bis Sa, 5.10.2024  
Natur, Kultur – Entdecken, Erleben und Geniessen.

Anmeldungen bis spätestens 30.6.2024 an [sekretariat@kath-bonstetten.ch](mailto:sekretariat@kath-bonstetten.ch) oder Tel. 044 700 00 11. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer. Reservieren Sie sich den Termin jetzt schon. Die Broschüren liegen im Schriftenstand der Pfarrrei zum Mitnehmen auf.

# Affoltern a. A.



Kath. Pfarrei Affoltern am Albis, Aegust, Hedingen, Obfelden, Ottenbach, [www.kath-affoltern.ch](http://www.kath-affoltern.ch)

Pfarrbeauftragter:	Diakon Pedro J. Guerrero-Diaz	sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch	043 322 61 14
Pfarradministrator:	Thomas Plappallil	thomas.plappallil@kath-affoltern.ch	043 322 61 26
Italienerseelsorger:	Don Pietro Baciù	pietro.baciù@kath-dietikon.ch	079 534 41 06
Seelsorgerin:	Linda Cantero	linda.cantero@kath-affoltern.ch	043 322 61 17
HGU 1. Klasse:	Doris Vargas	doris.vargas@kath-affoltern.ch	079 612 37 55
2./3./4. Klasse:	Maria de León	maria.deleon@kath-affoltern.ch	043 322 61 11
5./6. Klasse:	Claudia Bruckner	claudia.bruckner@kath-affoltern.ch	043 322 61 18
Jugendarbeiter:	Levente Keusch	levente.keusch@kath-affoltern.ch	043 322 61 15
Kirche und Pfarreizentrum St. Josef, Seewadelstrasse 13, 8910 Affoltern a.A.			
Sekretariat: Mo–Fr 8.30–11.30, Di–Fr 14.00–17.00 Uhr sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch 043 322 61 11			
Kirche und Chilehuus St. Antonius, Bachstrasse 18, 8912 Obfelden			
Sekretariat: Di, Do, Fr 8.30–11.30, 14.00–17.00 Uhr sekretariat.obfelden@kath-affoltern.ch 044 761 99 19			

## Gottesdienste

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte: Muttertagsopfer

**Samstag, 11. Mai**

10.00 Gottesdienst im Haus Seewadel

17.30 Gottesdienst in Affoltern

**Sonntag, 12. Mai**

9.00 Gottesdienst in Affoltern

10.30 Gottesdienst in Obfelden

**Mittwoch, 15. Mai**

8.30 Rosenkranz in Affoltern

9.15 Eucharistiefeier in Affoltern

**Donnerstag, 16. Mai**

9.00 Eucharistiefeier in Obfelden

**Freitag, 17. Mai**

9.15 Eucharistiefeier in Affoltern

### PFINGSTEN

Kollekte: Ämtler Tandem

**Samstag, 18. Mai**

14.30 Gottesdienst im Haus Senevita

17.30 Eucharistiefeier in Affoltern

**Sonntag, 19. Mai – Pfingstsonntag**

10.30 Eucharistiefeier in Affoltern, musikalisch begleitet vom Chor vocal emotions, anschl. Apéro

10.30 Gottesdienst in Obfelden

17.00 Eucharistiefeier für die Kroaten in Affoltern

18.30 Santa Messa in Affoltern

**Mittwoch, 22. Mai**

8.30 Rosenkranz in Affoltern

9.15 Eucharistiefeier in Affoltern

**Donnerstag, 23. Mai**

9.00 Eucharistiefeier in Obfelden

19.00 Maiandacht in Affoltern

**Freitag, 24. Mai**

9.15 Eucharistiefeier in Affoltern

## Gemeinsam feiern

### PFINGSTEN



Der Festgottesdienst am Sonntag, 19. Mai, um 10.30 Uhr in Affoltern wird musikalisch umrahmt vom Chor «vocal emotions». Bestehend aus rund 40 engagierten Frauen und Männern aus Baar und Umgebung singt der Chor Lieder unterschiedlicher Genres von Gospel über Jazz bis Pop. Chorleiterin Patricia Samaniego möchte mit ihrem Chor die Herzen der Menschen berühren und sie für einen Moment aus dem Alltag entführen.

## Katechese

### HGU

HGU steht für Herzlichkeit – Geborgenheit – Urvertrauen.

Nach diesem Motto begleiten wir im laufenden Schuljahr 32 Erstklasskinder in mehreren Kleingruppen in Affoltern am Albis, Obfelden und Hedingen auf ihrem Weg zum Glauben. Der HGU bietet den Kindern die ersten religiösen Schritte ausserhalb des Elternhauses an. Bei den wöchentlichen Gruppentreffen vermitteln wir die grundlegenden christlichen Werte auf spielerische Weise. Es werden Geschichten erzählt, es wird gespielt und gebastelt. Religion soll im HGU erfahrbar und spürbar werden. Unterrichtet werden die Kinder von ausgebildeten, freiwillig tätigen HGU-Frauen. Es ist eine bereichernde, sinngebende Tätigkeit und die Lektionen bieten viel Herzerwärmendes. Gerne teilen wir mit Ihnen einige der Aussagen unserer HGU-Kinder:

«Wir zünden die Kerze an, als Erinnerung, dass der liebe Gott in unseren Herzen ist.»

«Wir bringen Licht, wenn wir lachen!»

«War der liebe Gott nach der Schöpfung auch erschöpft?»

«Danke, dass ich ein Herz habe.»



«Die gute Fee kam zu Maria und hat gesagt, dass sie ein Baby bekommt.»

«Hast du Jesus lieb?»

«Ich wünschte, ich hätte immer HGU.»

Wir sind dankbar für die Neugierde der Kinder, für ihre tollen Ideen, ihre Offenheit und ihre Freude.

*Doris Vargas, Koordinatorin HGU*

## HGU-ZENTRUMSBESUCH

Am Mittwoch, 8. Mai, dürfen die HGU-Kinder in Obfelden das Pfarreizentrum besuchen. Am 15. Mai steht der Besuch im Pfarreizentrum Affoltern an. So können wir den Kindern ermöglichen, für einmal hinter die Kulissen des kirchlichen Alltags zu blicken. Wir freuen uns auf einen lebhaften Nachmittag mit den interessierten, kleinen Besuchern.

*Das Pfarrei- und HGU-Team*

## EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Montag, 27. Mai 2024, um 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum Affoltern a. A.**

**Traktanden der Kirchgemeindeversammlung:**

- Jahresrechnung 2023
- Ersatzwahlen für die Amtsdauer 2022–2026
  - Wahl von zwei Mitgliedern der Kirchenpflege
  - Wahl des Präsidiums der Kirchenpflege
- Informationen aus der Kirchenpflege
- Varia

Die entsprechenden Unterlagen liegen 14 Tage vor der Versammlung in den Pfarresekretariaten auf und können auf der Internetseite eingesehen werden: [www.kath-affoltern.ch](http://www.kath-affoltern.ch)

Im Anschluss an die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet die **Pfarreversammlung** statt, welche allen Interessierten (auch Nicht-Stimmberechtigten) offensteht.

Traktanden der Pfarreversammlung:

- Informationen aus der Gemeindeleitung
- Informationen aus der Pfarrei
- Varia

Beim anschliessenden Apéro stehen Ihnen die Mitglieder der Kirchenpflege und das Seelsorgeteam für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich *Kirchenpflege und Seelsorgeteam*

## Vorschau

### MAIANDACHT JONENTAL

Am Freitag, 31. Mai, findet die jährliche Wallfahrt zur Kapelle Jonental statt. Andacht um 19.30 Uhr, mit anschl. Imbiss.

# Mettmenstetten

Kath.Pfarrei St.Burkard Mettmenstetten, Knonau, Maschwanden  
Rüteliweg 4, 8932 Mettmenstetten, Tel. 044 767 01 21  
sekretariat@kath-mettmenstetten.ch; www.kath-hausen-mettmenstetten.ch



Pfarrer: Ignace Bisewo Pesa  
Religionspädagoge: Adrian Steiner  
Katechetinnen: Eva Camenzind  
Sandra Hanke  
Daniela Amolini

Hauswart: Frano Cuk  
Sakristanin: Jasna Rezic  
Sekretariat: Daniela Amolini  
Yvette Mächler  
Öffnungszeiten Mo–Fr 9.00–11.30 Uhr  
Sekretariat: Do, Fr 9.00–11.30/14.00–16.30 Uhr

## AUS DEM PFARREIRAT

Wir bedanken uns herzlich bei Irene Alvarez für ihr Engagement im Pfarreirat und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.



Glücklicherweise wird Irene das ökumenische Pfingstfest weiterhin unterstützen. Vielen Dank.

Pfarreirat St. Burkard

## Gottesdienste

### MUTTERTAG

#### Sonntag, 12. Mai

9.30 Familiengottesdienst zum Muttertag, mit Pfr. Ignace, Sandra Hanke, Daniela Amolini und Kindern der 2. Klasse  
Orgel: Rolf Merz  
Kollekte: Muttertagsopfer der Caritas Zürich

#### Mittwoch, 15. Mai

9.30 Eucharistiefeier, Kafi  
9.30 Fiire mit de Chliine, ref. Kirche Knonau

### PFINGSTEN

#### Sonntag, 19. Mai

11.00 Ökum. Gottesdienst zum Pfingstfest mit Pfr. Ignace Bisewo, Diakon Matthias Kühle-Lemanski, Pfrin. Claudia Mehl, Pfr. Andreas Fritz und Sunntigsfiir für die Kinder.

Anschliessend Mittagessen  
Musik: José Sifontes, Orgel und Barnabas Völgyesi, Klarinette  
Kollekte: Pestalozzistiftung Knonau

#### Mittwoch, 22. Mai

9.30 keine Eucharistiefeier  
9.30 Fiire mit de Chliine, kath. Kirche Mettmenstetten

## Aus der Pfarrei

### GOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG



Am Sonntag, 12. Mai um 9.30 Uhr, mitgestaltet von den Kindern der 2. Klasse. Anschliessend Apéro serviert von den Männern. Herzliche Einladung!

### FIIRE MIT DE CHLIINE



Am Mittwoch, 15. Mai, in der ref. Kirche Knonau.

Am Mittwoch, 22. Mai in der kath. Kirche Mettmenstetten zum Thema: «Minchen, ein Geschenk für Mama»

Herzliche Einladung dazu!

## ÖKUM.GOTTESDIENST ZUM PFINGSTFEST



Am Sonntag, 19. Mai um 11.00 Uhr feiern wir zusammen mit der Pfarrei Hausen und den ref. Kirchen Knonau und Mettmenstetten das traditionelle Pfingstfest. Mitgestaltet von Pfr. Ignace Bisewo, Diakon Matthias Kühle-Lemanski, Pfarlerin Claudia Mehl, Pfarrer Andreas Fritz.

Alle Kinder dürfen mit Sandra Hanke zur Sunntigsfiir, anschliessend gemeinsames Mittagessen.

## TAUFE



Am Samstag, 18. Mai, empfängt Lili Kneubühl das Sakrament der Taufe. Wir begrüssen sie und ihre Familie in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen eine schöne Tauffeier, viel Freude und Gottes Segen.

## HERZLICHEN DANK

Während der Fastenzeit haben viele Kinder und Erwachsene fleissig Zopf-Osternester gebacken, eingepackt und diese in ihren Quartieren und am Bahnhof Mettmenstetten/Knonau zugunsten der Fastenaktion verkauft.

Wir durften einen stolzen Betrag von Fr. 1231.85 sammeln und zusammen mit den Kollekten und dem Claroverkaufserlös Fr. 1427.35 an die Fastenaktion weitergeben.

Daniela Amolini



## HELFENDE HÄNDE IN DER KIRCHE

«Ich gehe ab und zu in die Kirche. Kirche ist nicht nötig, um den Glauben zu leben», hören wir immer wieder. Aber wenn der Glaube keine Kirche braucht, wird der Glaube sterben. Heute ist man gefordert, immer «online» zu bleiben. Das gilt nicht nur fürs Internet, sondern auch für unsere menschlichen Beziehungen. Ohne Vernetzung, ohne Verbindung mit den anderen werden wir sterben. «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen...» (Matthäus 18,20).

Unser diesjähriges Jahresthema ist: «Zämme sind mir starch». Wir wollen Gott und einander begegnen.

Möchtest du/möchten Sie uns helfen, diesen Ort gemeinsam zu gestalten? Haben Sie Freude und Interesse, Ihre Talente, Gaben, Qualitäten unserer Pfarrei zu schenken und umzusetzen? Wenn Sie sich angesprochen fühlen und etwas Zeit aufwenden können, melden Sie sich im Sekretariat:

sekretariat@kath-mettmenstetten.ch oder Tel. 044 767 01 21.

Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage unter:

www.kath-hausen-mettmenstetten.ch



## Voranzeige

### DANK-GOTTESDIENST 3. KLASSE

Am Samstag, 1. Juni um 17.30 Uhr feiern alle Kinder der Erstkommunion gemeinsam einen Dank-Gottesdienst mit anschliessender Teilete.

### INFOABEND FÜR FIRMUNG 2025

Am Mittwoch, 12. Juni um 19.00 Uhr findet einen Eltern-Infoabend für die nächste Firmung im Jahr 2025 statt.

## Verstorben

Carmen Brunelli-Clozza aus Knonau mit Jahrgang 1930

«Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Lass sie ruhen in Frieden. Amen»

# Hausen a. A.

Herz Jesu Hausen a. A., Kappel a. A., Rifferswil,  
Kath. Pfarramt, Bifangstrasse 4, 8915 Hausen a. A., Tel. 044 764 00 11;  
sekretariat@kath-hausen.ch; www.kath-hausen-mettmenstetten.ch

Pfarrbeauftragter: Matthias Kühle-Lemanski, Diakon	Zentrumsverantwortliche und SIBE: Christiane Kühle-Lemanski
Pfarradministrator: Pfarrer Ignace Bisewo Pesa, Mettmenstetten	Sekretariat: Nicole Roos
Katechetinnen: Annelie Baumhüter, Cristina Tomasulo, Eva Camenzind	Yvonne Najer
Katechetin i. A.: Evelin Kerekgyarto	Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr



## BLUMENGRUPPE



Unsere Blumen-gruppe hat die Kirche an Palmsonntag, Ostern und an der Erstkommunion wieder wunderschön geschmückt. Wir staunen immer wieder über die festliche Blumen-deko. Sie bringt unsere Kirche zum Erstrahlen. Ein grosser Dank an die Gruppe. Zur Unterstützung suchen sie immer wieder neue engagierte Personen, welche gerne mithelfen möchten. Bitte melden beim Sekretariat.

## Gottesdienste

### Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai

11.00 Wortgottesfeier zu Maria Himmelfahrt mit Matthias und dem Bläserensemble mit Rägla Brawand

## 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

### Samstag, 11. Mai

17.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Ignace, Orgel: Rolf Merz  
Kollekte: Muttertagsopfer

### Sonntag, 12. Mai

10.00 Muttertagsgottesdienst in der ref. Kirche Hausen mit Irene und Matthias, Musik: Musikverein Harmonie Hausen

### Donnerstag, 16. Mai

8.15 Wortgottesfeier mit Matthias

## PFINGSTEN

### Samstag, 18. Mai

17.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben, Orgel: José  
Kollekte: TIXI Zürich

### Sonntag, 19. Mai

11.00 Pfingstgottesdienst in der kath. Kirche Mettmenstetten mit Pfr. Claudia Mehl, Pfr. Andreas Fritz, Pfr. Ignace und Matthias.  
Musikalisch mitgestaltet von José Sifontes an der Orgel und Barnabas Völgyesi, Klarinette.

### Donnerstag, 23. Mai

8.15 Wortgottesfeier mit Matthias

## Aus der Pfarrei

### TEEN LIFE

Am Samstag, 11. Mai, trifft sich die Gruppe Teen Life in Zug für ein Outdoor Escape Game und anschliessend zum Grillabend in unserer Pfarrei.

Die Gruppe Teen Life ist eine Pfarrei-gruppe mit Kindern und Jugendlichen, welche sich regelmässig trifft, zusammen Spiele spielt, sich austauscht, gemeinsam Spass hat und auch bei einigen Gottesdiensten und Anlässen mithilft.

## MUTTERTAG, 12. MAI



Ein besonderer Dank an alle Mütter und mütterlichen Menschen für ihr «Dasein», für ihre Zuwendung und ihr «Kümmern». Wir wünschen allen einen wunderschönen Tag und lasst euch verwöhnen.

## KIRCHENPFLEGE

Am Montagabend, 13. Mai, ist Kirchenpflegesitzung bei uns.

## LEKTOREN

Am Donnerstag, 16. Mai, ist Lektorenplanungssitzung mit anschliessendem Essen. Die Lektorinnen und Lektoren sind ein wichtiger Teil des Gottesdienstes. Sie nehmen aktiv an der Liturgie teil, indem sie biblische Texte, Fürbitten und Mitteilungen lesen. In unserer Pfarrei sind sie zudem auch Kommunionhelfer.

## SING MIT!-CHOR

Am Donnerstag, 16. und 23. Mai um 20.15 Uhr finden die Proben des Sing mit!-Chors in der kath. Kirche Hausen statt.

Haben Sie Freude am Singen? Wir würden uns über neue Sängerinnen und besonders Sänger sehr freuen. Falls Sie mal «schnuppern» möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat oder schauen Sie unverbindlich vorbei.

## SENIORENENGEN

Am Dienstag, 21. Mai, treffen sich die Senioren zum gemeinsamen Mittagessen.

## LESERUNDE

Am Dienstagabend, 21. Mai um 19.30 Uhr trifft sich die Leserunde im Sekretariat.

## BLS-KURS

Am Mittwoch, 22. Mai, werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem BLS-Gerät geschult. Bei uns in der Kirche befindet sich ein solches Gerät, welches Leben retten kann.

## GRUPPE KONTAKT

Bei verschiedenen Anlässen und Gottesdiensten hilft die Gruppe Kontakt bei den Apéros. Wir sind froh, haben wir so herzliche und engagierte Helferinnen und Helfer. Falls Sie auch ab und zu mithelfen möchten, bitte im Sekretariat melden. Es ist immer schön, wenn neue Gesichter dazukommen.

## Vorschau

### SOLA

In der ersten Sommerferienwoche vom Samstag, 13. Juli bis 20. Juli 2024 wird das traditionelle Sola der beiden Pfarreien Herz Jesu und St. Burkard wieder stattfinden. Wir reisen in dieser Woche «Kriminell um die Welt» und versuchen, einen mysteriösen Zwischenfall zu lösen. Als Stützpunkt dient das uns bereits bekannte Ferienhaus St. Raphael in Engelberg. Teilnehmen können alle Kinder von der 3. bis zur 7. Klasse. Die Kosten für das Lager belaufen sich auf Fr. 300.– pro Teilnehmer/in und für jede weitere teilnehmende Person der gleichen Familie Fr. 250.–.

Falls noch Fragen offen sind, bitte beim Sekretariat melden.

## VERSCHIEDENE ANLÄSSE

Die Zeit vergeht wie im Fluge und das Schuljahr 2023/24 neigt sich dem Ende zu. Wir feiern mit den verschiedenen Klassen den Abschluss und sind schon in Vorbereitung des neuen Schuljahres. Für die ganze Pfarrei sind noch folgende schöne Anlässe geplant und wir freuen uns, wenn ihr mit uns mitfeiert:

Firmung am Samstag, 8. Juni, 14.30 Uhr, Abschlussgottesdienst Versöhnungsweg mit der 4. Klasse, Freitag, 14. Juni um 19.00 Uhr, Abschlussgottesdienst 1. Klasse, Samstag, 15. Juni, 17.00 Uhr, Gubel Vollmondwanderung, Freitag, 21. Juni um 19.00 Uhr und am Sonntag, 30. Juni, 11.00 Uhr findet unser Pfarreifest statt.

# Richterswil

Kath. Pfarramt Heilige Familie Richterswil / Samstagern  
Erlenstrasse 32, 8805 Richterswil, [www.kath-richterswil.ch](http://www.kath-richterswil.ch)



Pfarrer: Dr. Mario Pinggera  
Diakon: Andreas Berlinger  
Pfarreiassistentin: Franziska Widmer

E-Mail: [pfarramt@kath-richterswil.ch](mailto:pfarramt@kath-richterswil.ch)  
Sekretariat: 044 784 01 57  
Bürozeiten: Di/Mi/Do 8.30–11.00/14.30–17.00 Uhr

## Gottesdienste

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 11. Mai

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

#### Sonntag, 12. Mai – Muttertag

8.45 Festliche Eucharistiefeier mit Rahel Gisler, Querflöte und Caterina Malär, Orgel (Marienkirche)

10.00 Festliche Eucharistiefeier mit Rahel Gisler, Querflöte und Caterina Malär, Orgel (Pfarrkirche)

**Kollekte:** Muttertagskollekte der Caritas

#### Mittwoch, 15. Mai

8.45 Eucharistiefeier (Marienkirche)

14.19 Maiandacht der Frauen (Bus ab Bahnhof Richterswil)

#### Donnerstag, 16. Mai

9.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

18.45 Rosenkranz (Marienkirche)

### HOCHFEST PFINGSTEN

#### Samstag, 18. Mai

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

#### Sonntag, 19. Mai

8.45 Eucharistiefeier (Marienkirche)

10.00 Festliche Eucharistiefeier mit den Firmand\*innen (Pfarrkirche)

**Kollekte:** Elternnotruf

#### Donnerstag, 23. Mai

9.00 Wortgottesdienst (Pfarrkirche)

18.45 Rosenkranz (Marienkirche)

### JAHRZEITEN UND GEDÄCHTNISE

#### Marienkirche:

12.5. Hanspeter Kürzi

#### Pfarrkirche:

12.5. Berti Kälin-Beeler und Angehörige

## Aus der Pfarrei

### WIR GRATULIEREN

#### Zum eisernen Hochzeitstag:

15.5. Silvia und Paul Ackermann

#### Zum 94. Geburtstag:

20.5. Paulette Gresele

#### Zum 90. Geburtstag:

20.5. Ludwig Emmer

Den Jubilar\*innen wünschen wir alles Gute, ein frohes Fest, viel Glück und Segen.



### MISTLI-MUSICAL

Ökumenisches Musicalwochenende auf dem Mistlibühl am 6. und 7. Juli 2024

Samstag, 9.30–17.00 Uhr und Sonntag, 9.00–14.00 Uhr

Auf dem Mistli geht die Post ab! Pop-songs wie «I will follow him», «Love is in the air» und «Celebration» sorgen für Stimmung. Am Samstag werden unter der Leitung von Flurina Ruoss Lieder und das Theater für das Musical «Wie Pech und Schwefel» einstudiert. Auch Spiel und Spass kommen nicht zu kurz. Kinder und Erwachsene von ganz jung bis uralt dürfen mitmachen.

Höhepunkt des Wochenendes ist der ökumenische Gottesdienst am Sonntag um 11.00 Uhr auf dem Mistlibühl mit Uraufführung des Musicals. Unterstützt werden die Schauspieler von Solisten, dem Good-Vibes-Chor, einer Profiband und dem Musikverein Richterswil-Samstagern.

Detailinfos und Anmeldung bis am 14.6. unter: [kath-richterswil.ch/mistli](http://kath-richterswil.ch/mistli)

### NEUES ÖKUM. ANGEBOT: PÉTANQUE

In den Monaten Mai bis September findet am zweiten Dienstag im Monat ein Pétanque-Abend statt. Erstmals wird der Spielabend am Dienstag, 14. Mai, 18.00 Uhr bei der ref. Kirche durchgeführt.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Die Teams werden spontan zusammengestellt. Infos und Anmeldung bei Kurt Leuenberger: [kurt.leuenberger@gmx.ch](mailto:kurt.leuenberger@gmx.ch) / 044 784 19 52

### IN KÜRZE

Details siehe [kath-richterswil.ch/agenda](http://kath-richterswil.ch/agenda)  
**Firmkurs:** Singproben am Mo, 13. und Fr, 17. Mai, 19.00 Uhr in der Kirche.

**Ökum. Besuchsdiens:** Treffen am Mi, 15. Mai, 9.15 Uhr im Rosengarten.

**ELKi-Singen:** Do, 16. und 23. Mai im Pfarreiheim.

**Ökum. Handarbeitsgruppe:** Do, 16. Mai, 14.00 Uhr im Rosengarten.

**Schopfclub:** Fr, 17. Mai, 19.00 Uhr im Schopf beim ref. Rosengarten.

**Chilebeizli:** So, 19. Mai, nach dem Gottesdienst im Pfarreiheim.

**Offenes Singen:** Mo, 20. Mai, 14.00 Uhr im WohnenPlus.

«Was glaubsch eigentlich?» – 3. Sek.: Di, 21. Mai, 18.45 Uhr im Pfarreiheim.

**Meditation:** Di, 21. Mai, 20.15 Uhr im Pfarreiheim.

### FRAUEN RISA

**Maiandacht** in Schindellegi am Mi, 15. Mai. Auskunft: Ursula Heinemann, 044 784 46 88 / [ursula@heinemann.li](mailto:ursula@heinemann.li)

**Hochmoor-Wanderung** am Di, 21. Mai von Biberbrugg bis Rothenthurm.

Infos und Anmeldung bis 17. Mai bei Laura und Beat Böll: [laura.boell@bluewin.ch](mailto:laura.boell@bluewin.ch)/079 322 18 21 oder bei B. Auerbach.

**Stadtführung Baden** am Do, 30. Mai. Anmeldung bis 20. Mai bei Katharina Baumgartner: 044 780 39 61 / [baumgartner.erka@gmail.com](mailto:baumgartner.erka@gmail.com)

Details siehe unter: [www.frauenrisa.info](http://www.frauenrisa.info)

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Stimmberechtigten und Pfarreiangehörigen der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Richterswil werden zur Kirchgemeindeversammlung für Sonntag, 2. Juni 2024, 11.00 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst, ins Pfarreiheim, Erlenstrasse 34, eingeladen.

Geschäfte:

1. Rechnung 2023
2. Abrechnung Sanierung Marienkirche
3. Bericht aus der Synode
4. Informationen aus der Kirchenpflege
5. Verschiedenes

Stimm- und wahlberechtigt sind die Mitglieder der Körperschaft, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltbewilligung sind. Nichtstimm-berechtigte Pfarreiangehörige sind als Gäste ebenfalls herzlich willkommen. Die Akten liegen im Pfarrhaus, Erlenstrasse 32, zur Einsichtnahme auf.

Richterswil, 11. April 2024  
Röm.-kath. Kirchenpflege

### GUTEN MORGEN!

Es gibt diese Tage, wo ich mich aus dem Bett befehlen muss. Nur schon ein Auge zu öffnen, ist ein Kampf und wenn ich endlich in der Senkrechten bin, stosse ich sicher einen Zeh an, dann fällt die Duschbrause runter und zuletzt spritzt das Müesli über die Morgenlektüre. Spätestens wenn ich aus dem Haus gehe, möchte ich nur noch eines – ins Bett zurück! Aber dann kommt eine Nachbarin um die Ecke und trotz meinem grummeligen Gesicht schallt mir ein fröhliches «Guten Morgen!» entgegen. Schon ist der Tag etwas besser und nach der dritten Guten-Morgen-Begegnung ist er gerettet. Dann nehme ich mir jeweils vor, an den anderen Tagen, wo alles leicht zu sein scheint, jenen einen fröhlichen «Guten Morgen!» zu wünschen, die mir auf dem Weg entgegenkommen.

Franziska Widmer

# Wädenswil



Kath. Pfarramt St. Marien Wädenswil, Etzelstrasse 3, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 783 87 67, [www.kath-waedenswil.ch](http://www.kath-waedenswil.ch)

Pfarradministrator:	Dekan Radoslaw Jaworski	E-Mail:	pfarramt@kath-waedenswil.ch
Pfarrreibeauftragung	Diakon Dr. Andreas Neira	Sekretariat:	Josefina Camenzind
a.i. in solidum:	Seelsorger Beat Wiederkehr		Silvia Hämmerli
Mitarbeitende Priester:	Mike Qerkini, Thomas Rellstab		Käthi Blickenstorfer
Katechese:	Moni Abellas, Ursula Feiss, Cornelia Huber	Italiener- seelsorger:	Don Ihor Boyarsky Tel. 044 725 30 95
Sozialdienst:	Carmen Mucklenbeck-Billeter, 044 783 87 60	Sekretariat MCLL:	Adriana My

## Gottesdienste

### MUTTERTAG

#### Samstag, 11. Mai

- 17.15 Beichtgelegenheit, Pfarrkirche
- 18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

#### Sonntag, 12. Mai

- 8.45 Eucharistiefeier, St. Anna-Kapelle
- 10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- 11.15 Santa Messa, italienische Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- 19.00 Eucharistiefeier, Bruder Klaus-Kapelle, Au

**Türopfer:** Caritas Zürich

#### Dienstag, 14. Mai

- 8.30 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche
- 9.00 Mitenandgottesdienst, Pfarrkirche. Anschl. Zischtigskaffee
- 18.00 Rosenkranzgebet spanische Mission, Pfarrkirche
- 19.00 Maiandacht, Pfarrkirche
- 19.00 Rosenkranzgebet, St. Anna-Kapelle
- 19.30 Bibel-Teilen, Etzelzentrum

#### Mittwoch, 15. Mai

- 8.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- 19.30 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche

#### Donnerstag, 16. Mai

- 19.00 Eucharistiefeier, St. Anna-Kapelle

#### Freitag, 17. Mai

- 19.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
Anschl. kurze Anbetung

### PFINGSTEN

#### Samstag, 18. Mai

- 17.15 Beichtgelegenheit, Pfarrkirche
- 18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

#### Sonntag, 19. Mai

- 8.45 Eucharistiefeier, St. Anna-Kapelle
- 10.00 Eucharistiefeier mit Schola, Pfarrkirche
- 11.15 Santa Messa, italienische Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- 19.00 Eucharistiefeier, Bruder Klaus-Kapelle, Au

**Türopfer:** Mutter Teresa Verein Zürich

#### Pfingstmontag, 20. Mai

- 9.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- 11.00 Pfingstgottesdienst, Seegüetli (nur bei trockener Witterung)

#### Dienstag, 21. Mai

- 8.30 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche
- 9.00 Mitenandgottesdienst, Pfarrkirche
- 18.00 Rosenkranzgebet spanische Mission, Pfarrkirche
- 19.00 Maiandacht, Pfarrkirche
- 19.00 Rosenkranzgebet, St. Anna-Kapelle

#### Mittwoch, 22. Mai

- 8.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- 19.30 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche
- 20.15 Bibel-Teilen, Etzelzentrum

#### Donnerstag, 23. Mai

- 19.00 Eucharistiefeier, St. Anna-Kapelle

#### Freitag, 24. Mai

- 19.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
Anschl. kurze Anbetung

### STIFTMESSEN

- 11.5. Albert und Margaretha Fuchs-Suter
- 11.5. 1. Mts.-Ged. Francesco Vavassori
- 11.5. 1. Mts.-Ged. Hedi Baumgartner
- 14.5. Anna Schweizer
- 14.5. Ged. Hedi Baumgartner LPV
- 16.5. Rosmarie Hofer
- 23.5. Theres Schättli-Stocker

## Mitteilungen



### MUTTERTAG

Wir wünschen allen Müttern und werdenden Müttern einen schönen Tag und Gottes Segen.

### ZISCHTIGSKAFFEE

Dienstag, 14. Mai, 10.00 Uhr, Bistro Speranza

### PFINGSTEN

Liebe Pfarreiangehörige  
Die Apostelgeschichte beschreibt das Pfingstereignis, die Herabkunft des Hl. Geistes über die Apostel und die anderen Jünger eindrucklich. Der Hl. Geist be-

stärkte die Apostel, das Evangelium zu verkünden. Und uns stärkt Er in unserer Berufung und Sendung; Er segnet unser Denken, Sprechen und Handeln. Das ganze Pfarreiteam wünscht Ihnen ein segensreiches Pfingstfest.

### PFINGSTMONTAG

Montag, 20. Mai, 11.00 Uhr, Seegüetli  
Wir feiern einen einfachen Familiengottesdienst für Jung und Alt, anschliessend Chill-out am See. Nur bei trockener Witterung (vgl. Homepage).

### GLAUBENSWEG MIT ALPHALIVE

Dienstag, 21. Mai, 18.30 Uhr, Schnupperabend, Speranza, Etzelzentrum  
Wer ist nicht auf der Suche und hat seine Fragen? Wir treffen uns zu einem einfachen Essen, einem Input und einem Austausch über Fragen des Lebens und des Glaubens in einer offenen, entspannten Atmosphäre. Einfach mal vorbeischauen. Die Teilnahme ist kostenlos. Mehr Informationen auf unserer Homepage. Anmeldungen an Beat Wiederkehr, Seelsorger, Tel. 044 783 87 62.

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 21. Mai 2024, 20.00 Uhr, Etzelzentrum Grosser Saal gemäss forum Nr. 8. Siehe Website.

### VORANZEIGE: EINSEGNUNG DIAKONIEZENTRUM SPERANZA

Samstag, 8. Juni, 18.00 Uhr, Pfarrkirche und Etzelzentrum  
«Der Mensch ist der Weg der Kirchen», so lautet der Leitspruch unseres Bischofs Joseph. Und im gleichen Sinn wird der Bischof mit uns einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wädenswil feiern und unser neu eröffnetes Diakoniezentrum Speranza einsegnen. Gleich anschliessend geniessen wir bei Speis und Trank einen Serata Ticinese mit der Tessiner Band Tri per Drü.  
Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde, speziell eingeladen sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unserer Pfarreien am See und auf dem Berg.

### ÖKUM. BESUCHSDIENST

Möchten Sie Menschen besuchen, die oft alleine sind? Würden Sie gerne jemanden auf einen kleinen Spaziergang oder zum Einkaufen begleiten?  
Wenn Sie Zeit und Interesse daran haben, dann melden Sie sich bitte bei unserem Sozialdienst C. Mucklenbeck-Billeter: 044 783 87 67 60.

### WOHLFÜHL-HERBSTWOCHE 60 PLUS

**9. September bis 14. September 2024**  
Bregenzerwald Gesundheitszentrum Bad Reuthe.  
Flyer liegen auf. Sozialdienst, Carmen Mucklenbeck-Billeter: 044 783 87 60

# Schönenberg-Hütten



Kath. Pfarramt Heilige Familie, Wädenswilerstr. 11, 8824 Schönenberg  
Tel. 044 788 12 83, E-Mail: pfarramt@kath-schoenenberg-huetten.ch  
www.kath-schoenenberg-huetten.ch

Pfarradministrator:	Radoslaw Jaworski	Sozialdienst:	Carmen Mucklenbeck-Billeter,
Vikar:	Mike Qerkini		044 783 87 60
Seelsorger:	Beat Wiederkehr	Sekretariat:	Käthi Blickenstorfer
Katechetin:	Cornelia Huber	Bürozeiten:	Di-Fr 8.00-11.00 Uhr

## Gottesdienste

### MUTTERTAG

#### Sonntag, 12. Mai

9.00 Eucharistie (Hl. Jakobus Hütten)  
10.30 Familiengottesdienst (Hl. Familie Schönenberg)

Kollekte: Caritas Zürich

#### Dienstag, 14. Mai

8.45 Rosenkranz (Hl. Familie Schönenberg)  
9.15 Eucharistie (Hl. Familie Schönenberg)

### PFINGSTEN

#### Sonntag, 19. Mai

9.00 Eucharistie (Hl. Jakobus Hütten)  
10.30 Eucharistie (Hl. Familie Schönenberg)

Kollekte: Incontro-Verein

#### Dienstag, 21. Mai

8.45 Rosenkranz (Hl. Familie Schönenberg)  
9.15 Eucharistie (Hl. Familie Schönenberg)

## Aus dem Pfarreileben

### FAMILIENGOTTESDIENST AN MUTTERTAG

Feiern Sie mit uns und unseren Untert Kindern diesen festlichen Tag. **Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr Hl. Familie Schönenberg**

### GLAUBENSWEG MIT ALPHALIVE

#### Dienstag, 21. Mai, 18.30 Uhr Schnupperabend, Speranza, Etzelzentrum.

Wir treffen uns zu einem einfachen Essen, einem Input und einem Austausch über Fragen des Lebens und des Glaubens in

einer offenen, entspannten Atmosphäre. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und weitere Infos auf unserer Homepage.

## JUBILÄUMSKONZERT

Sonntag, 12. Mai, 17.00 Uhr Kirche Hl. Familie Schönenberg, anschl. Apéro.

**Jubiläums-Konzert**  
100 JAHRE  
KIRCHE HL. FAMILIE SCHÖNENBERG/ZH  
KATHARINA AUF DER MAUR, ORGEL  
THERESE AUF DER MAUR, VIOLINE  
WERKE VON BAROCK BIS ROMANTIK  
12. MAI 2024 | 17:00 UHR  
ANSCHL. APÉRO  
EINTRITT FREI  
WWW.KATH-SCHOENENBERG-HUETTEN.CH

## EINLADUNG ZUR KIRCH-GEMEINDEVERSAMMLUNG

**Dienstag, 21. Mai 2024, 20.00 Uhr**  
Etzelzentrum, Grosser Saal,  
Etzelstrasse 3, 8820 Wädenswil  
vgl. forum Nr. 8 und Homepage

# Hirzel (Horgen)



Kath. Pfarramt St. Josef Horgen, Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen  
Telefon 044 727 31 11, Fax 044 727 31 10, www.kath-horgen.ch

Pfarrer:	Dr. Adrian Lüchinger	E-Mail:	pfarramt.horgen@zh.kath.ch
Mitarbeitender Priester:	Gabor Szabo	Sprechstunde Hirzel:	Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Seelsorgende:	Regula Oberholzer	Sekretariat Horgen:	Mo-Fr 9.00-11.00 Uhr, 14.00-17.00 Uhr
	Ante Jelavić	Telefon (Horgen):	044 727 31 11

## Gottesdienste

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Sonntag, 12. Mai

9.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst; anschliessend Apéro

**Kollekte:** Caritas Muttertags-Kollekte

#### Dienstag, 14. Mai

19.00 Maiandacht

### PFINGSTEN

#### Sonntag, 19. Mai

9.00 Eucharistiefeier; Musik: Theres und Katharina auf der Maur, Violine und Orgel

**Kollekte:** Inländische Mission

#### Montag, 20. Mai

11.00 Horgen – Eucharistiefeier, Insieme

#### Mittwoch, 22. Mai

18.00 Abendgebet

## Aus dem Pfarreileben

**«JOSEF DER TRÄUMER» – REFERAT MIT KARL WOLF**  
Der analytische Psychologe, Seelsorger und Spiritual Karl Wolf wird uns in seinem Referat «Josef, der Träumer – Versuch einer tiefenpsychologischen Annäherung» den Zugang zum heiligen Josef aus einer neuen Perspektive erschliessen. Herzliche Einladung zu diesem spannenden Referat mit anschliessendem Apéro am **Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum Horgen!**

## FAMILIENGOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG

Im Familiengottesdienst am Sonntag, 12. Mai, 9.00 Uhr wollen wir allen – besonders unseren Müttern, die immer für uns da sind – DANKE sagen! Der Gottesdienst wird von SchülerInnen der 2. Klasse mitgestaltet. Zum anschliessenden Apéro sind alle recht herzlich eingeladen!



## MAIANDACHT

Am Dienstag, 14. Mai, 19.00 Uhr feiern wir die **Maiandacht** in der Kirche St. Antonius Hirzel. **Musik: Eva und Martin Kovarik.** Mitwirkung des kath. Frauenvereines Horgen. Im Anschluss an die Feier **gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.** Herzliche Einladung!



## Ausblick

**Familiengottesdienst zum Versöhnungsweg:** Samstag, 25. Mai, 17.30 Uhr in St. Josef, Horgen

## Aus der Kirchenpflege

Die Mitteilung aus der Kirchenpflege entnehmen Sie bitte der Pfarreiseite Horgen.

# Horgen



Kath. Pfarramt St. Josef Horgen, Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen  
Telefon 044 727 31 11, Fax 044 727 31 10, [www.kath-horgen.ch](http://www.kath-horgen.ch)

Pfarrer:	Dr. Adrian Lüchinger	Sekretariat:	Gabriela Hausheer
Mitarbeitender Priester:	Gabor Szabo	Öffnungszeiten:	Mo–Fr 9.00–11.00, 14.00–17.00 Uhr
SeelsorgerInnen:	Ante Jelavić	E-Mail:	<a href="mailto:pfarramt.horgen@zh.kath.ch">pfarramt.horgen@zh.kath.ch</a>
	Regula Oberholzer	UP Zimmerberg:	Don Ihor Boyarskyy
Religionspädagoge:	Benny Kurisingal	Sekretariat, morgens:	Adriana My, 044 725 30 95

## Gottesdienste

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 11. Mai

16.45–17.15 Beichtgelegenheit  
17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 12. Mai

8.45 Eucharistiefeier in ital. Sprache  
11.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst zum Muttertag; Musik: Giovanni Gorla, Querflöte und Martin Kovarik, Orgel  
14.45 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

**Kollekte:** Caritas Zürich – Muttertagskollekte

#### Montag, 13. Mai

19.00 Friedensgebet in der ref. Kirche

#### Dienstag, 14. Mai

19.00 Maiandacht im Hirzel

#### Mittwoch, 15. Mai

8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 17. Mai

18.30 Rosenkranz  
19.00 Eucharistiefeier

## PFINGSTEN

#### Samstag, 18. Mai

16.45–17.15 Beichtgelegenheit  
17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 19. Mai

8.45 Eucharistiefeier in ital. Sprache  
11.00 Festgottesdienst; Musik: Hans-Peter Treichler, Trompete; Martin Kovarik, Orgel  
14.45 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

**Kollekte:** Inländische Mission

#### Montag, 20. Mai

11.00 Festliche Eucharistiefeier, Insieme; Musik: Eva Kovarik, Violine und Martin Kovarik, Orgel

#### Dienstag, 21. Mai

19.00 Maiandacht

#### Mittwoch, 22. Mai

8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 23. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Widmerheim

#### Freitag, 24. Mai

8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier (vorverschoben)

## Legate und Messstiftungen

Sa 11.5. Günter Streit, Maria Müller-Tavani (Dreissigster), Toni Imlig, Katja Rothacher

Fr 17.5. Luca Gemelli, Paul Tresp, Klara Rusconi, Hans-Ruedi Freitag

Sa 18.5. Günter Streit, Katja Rothacher  
So 19.5. Hedwig Bütikofer-Schneeberger, Katja Rothacher

Mi 22.5. Paul und Pauline Doppler-Schmid

## Aus dem Pfarreileben

**150**  
Jahre  
St. Josef  
Horgen

**«JOSEF DER TRÄUMER» – JUBILÄUMSREFERAT MIT KARL WOLF**

Der analytische Psychologe, Seelsorger und Spiritual Karl Wolf wird uns in seinem Referat «Josef der Träumer – Versuch einer tiefenpsychologischen Annäherung» den Zugang zum heiligen Josef aus einer neuen Perspektive erschliessen. Wir laden Sie herzlich zu diesem spannenden Referat mit anschliessendem Apéro am **Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum Horgen** ein.



## FAMILIENGOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG

Im **Familiengottesdienst am Sonntag, 12. Mai, 11.00 Uhr** wollen wir allen, ganz besonders den Müttern, die immer für uns da sind, DANKE sagen! Der Gottesdienst wird von den SchülerInnen der 2. Klasse mitgestaltet. Zum anschliessenden Apéro sind alle recht herzlich eingeladen!



## MAIANDACHT IM HIRZEL

Am **Dienstag, 14. Mai, 19.00 Uhr** feiern wir eine **Maiandacht** in der kath. Kirche St. Antonius Hirzel. **Musik: Eva und Martin Kovarik.** Mitwirkung des kath. Frauenvereines Horgen. Im Anschluss an die Feier **gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.** Wir freuen uns, wenn möglichst viele den Weg auf den Hirzel finden!

## PFINGSTEN

Um den Geist Gottes, der zum Leben ermutigt, bitten wir gemeinsam im **Festgottesdienst am Pfingstsonntag, 19. Mai, 11.00 Uhr** und im feierlichen **Insieme-Gottesdienst am Pfingstmontag, 20. Mai, 11.00 Uhr.** Herzliche Einladung!

## VERSÖHNUNGSWEG

Vom 23. bis 25. Mai begehen sich unsere Viertklässler auf den Versöhnungsweg. Dabei werden die Kinder angeregt, sich Gedanken über ihr Handeln in Familie, Schule und Freizeit zu machen. Der Weg schenkt ihnen Raum und Zeit über Schuld und Versöhnung nachzudenken und mit ihrer Begleitperson darüber zu sprechen. Der Versöhnungsweg findet seinen Abschluss mit dem Empfang des Sakraments der Versöhnung.



## FRAUE-ZMORGE

**Donnerstag, 16. Mai, 9.00 Uhr** im kath. Pfarreizentrum.

## Ausblick

**Familiengottesdienst zum Versöhnungsweg:** Samstag, 25. Mai, 17.30 Uhr  
**Lesegruppe:** Dienstag, 28. Mai, 9.00 Uhr  
**Senioren-Mittagstisch:** Mittwoch, 29. Mai, 11.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum  
**Eucharistiefeier zu Fronleichnam:** Donnerstag, 30. Mai, 19.00 Uhr

## Aus der Kirchenpflege

Nach dem Weggang von Stefan Frei, Hauswart im Hirzel, und aufgrund der Tatsache, dass sich für die kommenden Jahre einige Pensionierungen abzeichnen, hat sich die Kirchenpflege mit der Weiterentwicklung im Bereich Hauswartung befasst. Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir für die Zukunft eine Leitung Hauswirtschaft Horgen/Hirzel benötigen. Für diese Position konnten wir Donato Coduti gewinnen, der als engagierter Kirchenpfleger unsere Gebäude bestens kennt und durch seine berufliche Tätigkeit viel Erfahrung in diesem Bereich sammeln konnte. Donato Coduti wird seine neue Stelle am 1. September 2024 antreten. Er wird daher per 30. August 2024 aus der Kirchenpflege ausscheiden. Voraussichtlich an der Kirchgemeindeversammlung im November 2024 wird es zu einer Ersatzwahl kommen.

Für die Zeit des Übergangs bis September hat sich Doris Hagedorn bereit erklärt, einen Teil des Hauswarpensums im Hirzel zu übernehmen. Wir danken Doris Hagedorn und Donato Coduti schon jetzt für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kirchgemeinde.

*Röm.-kath. Kirchenpflege Horgen*



# Oberrieden



**Pfarramt Heilig Chrüz Oberrieden, Pfarrezentrum Chrüzbüel**  
Alte Landstr. 46, 8942 Oberrieden, Tel. 044 720 63 59, [www.kath-oberrieden.ch](http://www.kath-oberrieden.ch)

Pfarradministrator: Pater Viktor Hofstetter  
Diakon: Thomas Hartmann, Tel. 044 720 02 27  
thomas.hartmann@hlchruez.ch  
Sekretariat: Manuela Ladner  
Cornelia Illi  
E-Mail: sekretariat@hlchruez.ch  
Öffnungszeiten: Di-Do, 9.00-11.00 Uhr

Katechese: Dace Böhm, Tel. 079 823 89 13  
Marisa Carosella, Tel. 076 542 00 89  
Roger Vogt, Tel. 076 319 21 21  
Jugend-  
arbeiterin: Marina Tomanek-Burgener,  
Tel. 077 268 94 41  
Sakristanin: Bethy Okito, Tel. 076 327 75 18  
Italiener-  
Seelsorger: Don Ihor Boyarskyy,  
Tel. 044 725 30 95

## Gottesdienste

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Sonntag, 12. Mai 2024**

10.00 Ökum. Gottesdienst zum Muttertag (Thomas Hartmann, Diakon, und Eveline Scherrer, Kirchenpflegerin, ref. Kirche), anschl. Apéro

**Montag, 13. Mai 2024**

19.00 Ökum. Friedensgebet, ref. Kirche Horgen, Alte Landstrasse 11

**Dienstag, 14. Mai 2024**

15.00-17.00 Erzählcafé, GAWO  
19.30 Ökum. Kirchenchorprobe, ref. Kirche

**Donnerstag, 16. Mai 2024**

9.30-11.30 ElKi-Treff Oberrieden, Zürcherhaus

### PFINGSTEN

**Sonntag, 19. Mai 2024**

10.00 Fest-Gottesdienst an Pfingsten (Thomas Hartmann), anschl. Apéro  
10.00 KLEINKINDERFEIER im Chrüzbüelchäller

**Montag, 20. Mai 2024**

19.00 Ökum. Friedensgebet, kath. Kirche Horgen, Burghaldenstr. 5

**Dienstag, 21. Mai 2024**

19.30 Ökum. Kirchenchorprobe, kath. Kirche

**Mittwoch, 22. Mai 2024**

19.30 Maiandacht (Thomas Hartmann und Mily Mäder) mit zahlreichen «Marias» aus Oberrieden und mit Gästen der Pfarrei Thalwil

### Aus der Pfarrei ...

Am 12.4.2024 rief Gott, unser Schöpfer, zu sich **Tamara Gees-Fischer** in ihrem 67. Lebensjahr.



Gott. Gib du unserer Verstorbenen den ewigen Frieden – und das Licht deiner Liebe leuchte ihr. Der Trauerfamilie unser herzlichstes Beileid und viel Kraft in diesen schweren Stunden des Abschieds.

### MUTTERTAGSGOTTESDIENST

THEMA: «VERGISS MEIN NICHT!»

**Momentan spriessen sie wieder: Die «Vergissmeinnicht!»**

Manchmal entdeckt man sie einzeln in der Wiese und an manchen Orten bilden sie fast schon einen richtigen blauen Teppich. Sie blühen von April bis Juli und lieben Sonne bis Halbschatten. Der Pflegeaufwand ist gering. Und doch ist sie eine zarte, feine und verletzbare Pflanze mit vielen, kleinen Blättern. Zur Herkunft des Namens gibt es eine spannende Legende, die allerdings erst im Gottesdienst verraten wird.

Beim Propheten Jesaja gibt es den Zuspruch von Gott: «*Ich vergesse dich niemals!*» (Jes 49,15). Ja – Gott ist immer bei uns – sein Name «Jahwe» ist zugleich Programm und Verheissung.

«Vergissmeinnicht!» – Vergessen werden will niemand. Jeder Mensch will gesehen und geschätzt werden. So ist und bleibt der Muttertag ein Tag der wertvollen Erinnerung: Die Kultur des Erinnerns will gepflegt werden. Zahlreiche unserer kirchlichen Feiertage sind Tage der Erinnerung, damit wichtige Ereignisse eben nicht vergessen gehen. Mit dieser Erinnerung an all das, was Mütter jeden Tag leisten, bleibt immer auch ein grosser Dank verbunden. Wir könnten den Muttertag daher auch «Danke»-Tag nennen.

Der Muttertag ist freilich nicht nur an das Biologische gebunden, sondern richtet sich an alle Frauen, die ein Mutter-Herz in sich tragen. Wir feiern diesen Tag im Namen unseres Schöpfers, der uns allen seine väterliche und mütterliche Liebe schenkt.

Seien Sie herzlich willkommen am

**Muttertags-Sonntag, 12. Mai um 10.00 Uhr in der Kath. Kirche Heilig Chrüz (Mitwirkung: Schulchor Oberrieden).**

Thomas Hartmann, Diakon

### FEST-GOTTESDIENST AN PFINGSTEN SONNTAG, 19. MAI, 10.00 UHR

Der Heilige Geist begegnet uns in zahlreichen Bildern – Feuer und Flamme, Sturm und Wind, Sprachen-Vielfalt, (Friedens-)Tauben... kurzum: Der Heilige Geist steht für Vielfalt und für eine bunte Kirche...- er weht, wo er will! Nach der Glaubensfeier sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

### PARALLEL ZUM GOTTESDIENST FEIERN DIE KINDER IHRE FEIER IM CHRÜZBÜELCHÄLLER



Wir laden alle Kinder herzlich ein, auf spielerische Art und Weise die Begeisterung von Pfingsten zu spüren und mitzuerleben. Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine begeisterte Kinderschar.

### EINLADUNG ZUR MAI-ANDACHT MITTWOCH, 22. MAI, 19.30 UHR



Die diesjährige Mai-Andacht steht unter dem Motto: «**Unter jedem Dach ein Ach ...**» Maria kennt Leid und Not, Sorgen und Ängste der Menschen aufgrund ihres Lebensweges mit Jesus (Geburt/Flucht/Auftreten Jesu/Kreuzweg etc.). In der Marien-Verehrung gibt es sogar eine «Maria der sieben Schmerzen»!

Mit grosser Freude begrüssen wir auch in diesem Jahr unsere Gäste aus Thalwil. Anschl. wollen wir wieder (bei schönem Wetter im Innenhof) bei Kaffee/Tee und Kuchen zur Begegnung einladen und in Gesprächen verweilen. Gerne erwarten wir Ihre Kuchen-Spenden! Eine kurze Mitteilung per Mail oder Telefon hilft uns in der Vorbereitung. Danke!

### Wettbewerb: Verwendung Preisgeld Freiwilligenprojekt «Food-Festival»

Vor einiger Zeit, am 13.5.2018, haben wir bei uns in der Pfarrei ein «Food-Festival» mit Flüchtlingen veranstaltet. Thomas Pfister hat dazu einen Film gedreht, der vom Generalvikariat mit einem Preisgeld von Fr. 2000.– belohnt wurde. Gerne wollen wir das Geld für einen besonderen Anlass verwenden und suchen dafür eure Ideen!

Bitte schickt uns eure Vorschläge bis spätestens **2. Juni** an [sekretariat@hlchruez.ch](mailto:sekretariat@hlchruez.ch); der Pastoralrat wird die beste Idee am Sommerfest am 22. Juni 2024 vorstellen!

M. Oster, Co-Präsidium Pastoralrat

# Thalwil



Kath. Pfarrraum St. Felix und Regula Thalwil, Seehaldenstrasse 9, 8800 Thalwil  
Telefon 044 722 70 80, Tel. Notfall 078 816 63 94, [www.kath-thalwil.ch](http://www.kath-thalwil.ch)

Pfarrer:	Marius Kaiser	marius.kaiser@kath-tharue.ch
Diakon:	Felix Zraggen	felix.zraggen@kath-tharue.ch
Pastorale Mitarbeiterin:	Elisabeth Korner	Tel. 044 722 70 83 – Senioren, Ökumene
Leitung Katechese VS/PS:	Regina Sauer	regina.sauer@kath-tharue.ch
Leitung Katechese OS:	Sarah Berlinger-Böhm	sarah.berlinger@kath-tharue.ch
Sekretariat:	Daniela Hürlimann, Cornelia Koch	Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–11.30 Uhr
E-Mail:	felix.regula@kath-tharue.ch	
Missione Italiana:	Don Ihor Boyarskyy	Tel. 044 725 30 95, horgen@mcli.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 11. Mai

18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

### Sonntag, 12. Mai

10.00 Eucharistiefeier mit dem Gospelchor, Leitung Flurina Ruoss, Gedenken: Maria Nöthiger und Kinder, Jacqueline Fischer, Agnes Saner. Wir pflanzen einen Baum im Pfarrgarten

### Dienstag, 14. Mai

7.00 Eucharistiefeier  
19.30 Maiandacht, «Insieme» Missione, mehrsprachig

### Mittwoch, 15. Mai

9.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 16. Mai

9.00 Chrabbelfiir mit Familienkafi  
9.30 Anbetung  
18.00 Rosenkranz

### Freitag, 17. Mai

10.15 Eucharistiefeier, Serata

### Samstag, 18. Mai

18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier, Pfingstvesper mit Choral-schola, Gedenken: Eugen Breuss, Fam. Erhart

### Sonntag, 19. Mai

10.00 Eucharistiefeier, Pfingstgottesdienst mit der Pfarrei Langnau und dem Cäcilienchor, anschl. Agape-Apéro  
18.00 Santa Messa, Regionalgottesdienst

### Montag, 20. Mai

10.00 Eucharistiefeier, Pfingstmontag

### Dienstag, 21. Mai

7.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 22. Mai

9.00 Eucharistiefeier  
19.30 Gemeinsame Maiandacht mit Maibummel Thalwil-Oberrieden, in der kath. Kirche Oberrieden

## Aus der Pfarrei

### CHRABELFIIR MIT FAMILIENKAFI

Am Donnerstag, 16. Mai von 9.00 bis 10.00 Uhr mit anschl. Familienkafi laden wir zu unserer beliebten Chrabbelfiir ein, herzlich willkommen Gross und Klein!

### ITAL. SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 16. Mai ab 14.30 Uhr, Pfarrsaal. Un cordiale benvenuto a tutti!

### LAUDATO SI GARTEN

#### Steingarten-Mitmachaktion

Die ersten bemalten Steine schmücken bereits unseren neuen Steingarten vor dem Eingang des Pfarrhauses. Damit der Steingarten noch bunter wird, suchen wir weitere kreative Köpfe, die die Steine – welche in der Kirche vor dem Beichtzimmer bereitliegen – bunt bemalen und mit einem kleinen Spruch eurer Wahl beschriften.

Also ihr Lieben: Geht in die Kirche, nehmt euch dort einen Stein aus dem Korb vor dem Beichtzimmer, malt ihn zuhause mit wasserfester Farbe an und bringt ihn wieder zurück in die Kirche vor das Beichtzimmer. Eine fleissige Fee besprüht die Steine mit wetterfestem Lack und sucht einen schönen Platz im neuen Steingarten, der zum kurzen Innehalten und Bewundern aller bemalten Steine einlädt. Herzlichen Dank allen fürs Mitmachen.

### PFINGSTEN

Samstag, 18. Mai 2024, 18.00 Uhr  
Pfingstvesper mit der Schola Gregoriana  
Sonntag, 19. Mai 2024, 10.00 Uhr



Der Cäcilienchor singt die «Krönungsmesse» von W.A. Mozart (1756–1791) mit Franziska Zimmerli, Sopran; Cassandre Stornetta, Alt; Michael Slabotny, Tenor; Sascha Litschi, Bass; Kammerorchester Aceras; Andreas Schönenberger, Orgel; Peter Aregger, Leitung.

Wir laden die Pfarrei Langnau herzlich zum Besuch ein und freuen uns schon auf ihren Beitrag zum «Pfingstereignis»!

«Mache unsere halbe Orgel ganz!» Der Cäcilienchor unterstützt unser Orgelprojekt und verkauft Kugelschreiber gegen eine Spende. Es fehlen noch Fr. 12 500, dann haben wir die Fr. 150 000 beisammen! Jeder Franken zählt. Herzlichen Dank für jede Gabe!

## ÖKUM. FRAUENGRUPPE UNTERWEGS AUF DEM «ATEM-WEG» IN SAFENWIL

Der besondere Weg lädt ein, unseren Atem auf sinnliche Art zu erfahren. Mittwoch, 15. Mai, detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte den aufgelegten Flyern oder unserer Homepage.

### PILGERND UNTERWEGS



... auf dem Felix-und-Regula-Weg an sieben Samstagen im Jubiläumsjahr.

3. Etappe – von Glarus nach Schänis, Samstag, 25. Mai, detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte den aufgelegten Flyern oder unserer Homepage. Kontakt: Elisabeth Korner.

### MAIANDACHT

Dienstag, 22. Mai, 19.30 Uhr, Maibummel nach Oberrieden mit gemeinsamer Maiandacht in der kath. Kirche.  
Abmarsch: 18.45 Uhr beim Schützenhaus Thalwil. Wir laufen bei jedem Wetter. Individuelle Anreise mit dem Bus ist möglich. Auskunft: Elisabeth Korner, Tel. 044 722 70 83

## Ausblick

### IN DER TRAUER NICHT ALLEIN SEIN

Haben Sie einen lieben Menschen verloren? Darüber reden und sich mit anderen austauschen, kann im Schmerz helfen. Unabhängig davon, in welchem Stadium der Trauerzeit Sie sich befinden, wir wollen Sie auf Ihrem Weg begleiten.  
*Herzliche Einladung zum Zmorgen für Trauernde*

Samstag, 1. Juni um 9.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Thalwil.  
Fühlen Sie sich angesprochen und haben Sie keine persönliche Einladung erhalten, dann melden Sie sich im Sekretariat: Tel. 044 722 70 80 oder [felix.regula@kath-tharue.ch](mailto:felix.regula@kath-tharue.ch)



Es wurde getanzt am 21.4.24. Herzlichen Dank an Rita Kälin und ihre Tanzfrauen!

# Rüschlikon

Kath. Pfarrramt St. Nikolaus von Myra Rüschlikon, Schlosstrasse 28,  
8803 Rüschlikon, Telefon 043 388 20 20, Notfall-Nr. 079 840 50 80  
[www.kath-rueschlikon.ch](http://www.kath-rueschlikon.ch)



Pfarrer:	Josip Knežević	076 506 98 94	<a href="mailto:josip.knezevic@kath-tharue.ch">josip.knezevic@kath-tharue.ch</a>
Past. Mitarbeiterin/Leitung Katechese:	Margrit Hafner	076 533 61 92	<a href="mailto:margrit.hafner@kath-tharue.ch">margrit.hafner@kath-tharue.ch</a>
Jugendarbeit/Katechese:	André Jacober	078 804 63 67	<a href="mailto:andre.jacober@kath-tharue.ch">andre.jacober@kath-tharue.ch</a>
Sekretariat:	Ursula Hodel		<a href="mailto:rueschlikon@kath-tharue.ch">rueschlikon@kath-tharue.ch</a>
Öffnungszeiten:	Mo/Mi/Do 8.15–11.30/Mo 13.30–15.30		

## Gottesdienste und Anlässe

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Freitag, 10. Mai

18.30 Maiandacht

#### Samstag, 11. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Legat: Max Herr, Gerald Metzger

Opfer: Muttertagsopfer

#### Sonntag, 12. Mai

10.00 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 15. Mai

12.00 Familienzmittag

14.00 Jass und Spielnachmittag

#### Donnerstag, 16. Mai

18.30 Eucharistiefeier anschliessend  
Rosenkranz

19–20 Gespräch mit Pfarrer – ohne  
Anmeldung

#### Freitag, 17. Mai

18.30 Maiandacht

### PFINGSTEN

#### Samstag, 18. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Opfer: Kinderdorf Mbingu in Tansania

#### Sonntag, 19. Mai, Pfingsten

10.00 Eucharistiefeier

#### Montag, 20. Mai, Pfingstmontag

10.00 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 21. Mai

19.00 OASE-Treff

#### Mittwoch, 22. Mai

10.00 Abfahrt für Maiandacht in  
Eggersriet/Grub  
Anmeldung bis 15.5.

#### Donnerstag, 23. Mai

18.30 Eucharistiefeier anschliessend  
Rosenkranz

#### Freitag, 24. Mai

10.15 Andacht im Abegg-Huus  
Pfr. Josip Knežević

## Aus dem Pfarreileben

### SPAGHETTI-FAMILIENZMITTAG

#### Mittwoch, 15. Mai, 12.00 Uhr

Pfarrer Josip kocht Spaghetti für die angemeldeten Familien. Unkostenbeitrag: Erwachsene Fr. 8.–, Kinder Fr. 4.–. Anmeldung bis 12.5.: [rueschlikon@kath-tharue.ch](mailto:rueschlikon@kath-tharue.ch) oder Telefon 043 388 20 20.

### MAIANDACHT IN EGGERSRIET/GRUB

#### Mittwoch, 22. Mai, 9.45 Uhr

Kapelle Maria Lourdes, Rossbüchel/  
Fünfländerblick

#### Programm:

9.45 Treffpunkt Foyer Kath. Kirche

10.00 Abfahrt mit Kleinbus nach  
Eggersriet/Rossbüchel

11.45 Mittagessen à la carte im  
Restaurant Rossbüchel

14.15 Spaziergang zur Lourdeskapelle

14.30 Maiandacht

15.30 Aufenthalt beim Fünfländerblick

16.15 Rückfahrt

18.00 Ankunft in Rüschlikon

Fahrkosten und Apéro werden von der Kirchengemeinde übernommen. Für das Mittagessen und die Getränke kommen die Teilnehmenden selbst auf.

**Anmeldungen bis Mittwoch, 15. Mai, an:** Margrit Hafner, 076 533 61 92 oder [margrit.hafner@kath-tharue.ch](mailto:margrit.hafner@kath-tharue.ch) oder mit dem Anmeldeatlon, der im Foyer aufliegt (Anmeldebox).

## Vorschau

### FRAUENSACHE: KINO-ABEND: «MOTHER TERESA AND ME»

#### Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr

Kulturraum Thalwil, Bahnhofstrasse 24,  
Thalwil

«Zeichen der Zeit erkennen», lautet unser Pfarreimotto. Unter anderem wollen wir dabei Menschen, die ihre Zeit prägen, genauer betrachten.

«Mother Teresa and Me» – Teresa und Kavita: Zwei Frauenleben – leidenschaftlich und kompromisslos – in zwei Parallelgeschichten über Generationen hinweg verwoben. Beide Frauen verwirklichen ihre Berufung trotz grosser, persönlicher Zweifel. Diese ineinander verflochtenen Geschichten zeigen uns Mutter Teresa, die Frau hinter dem Mythos, in einer völlig neuen Dimension. Ihr Glaubensverlust inspiriert die wilde Kavita, eine junge Engländerin mit indischen Wurzeln, im heutigen Kalkutta echte Liebe und Empathie zu entdecken. Weitere Infos, Reservation und Ticketkauf (Fr. 15.–) direkt unter: <https://kulturraumthalwil.ch/programm/mother-teresa-and-me.html>

## SENIORENFERIEN 2024: IM HOTEL TRESA BAY, DIREKT AM LUGANERSEE

### Montag, 2. Sept., bis Sonntag, 8. Sept.

Geniessen Sie mit uns eine erholsame Ferienwoche im Tessin. Entspannen Sie sich und lassen Sie sich von der Aussicht auf den herrlichen Luganersee, umgeben von Bergen, verzaubern.

Alle Seniorinnen und Senioren sind willkommen, die gerne in einer wohltuenden Umgebung unbeschwert Ferien verbringen möchten und die Gemeinschaft schätzen.

Ponte Tresa ist der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge in die Umgebung rund um den Luganersee und die umliegenden Ortschaften. Geplant sind unter anderem die Besichtigung des Monte Brè, Schifffahrt auf dem Lago Maggiore, Ausflug zum Monte Caslano, ein feines Nachtessen in einem typischen Tessiner Grotto in Sessa sowie Besuch des Hermann-Hesse-Museums in Montagnola. Auch ein gemütlicher Tagesausklang mit spirituellen Impulsen, Spiel und Spass und geselligem Beisammensein werden nicht zu kurz kommen. Alle Zimmer verfügen über Balkone mit direktem Seeblick, TV, Safe, Bad mit Badewanne oder Dusche. Zusätzlich sind im Kleiderschrank weiche Bademäntel und zusätzliche Kissen erhältlich. Das Hotel hat ein entspannendes Hallenbad mit Wellnessbereich und Sauna sowie direkten Zugang zum See.

Um flexibel und unabhängig zu sein, reisen wir auch dieses Jahr wieder mit zwei Kleinbussen oder, je nach Teilnehmerzahl, mit einem zusätzlichen Privatauto. **Kosten:** Fr. 1390.– pro Person im Einzelzimmer; Fr. 1270.– pro Person im Doppelzimmer

#### Im Preis inbegriffen sind:

Einzel- oder Doppelzimmer mit Halbpension (Frühstück und Abendessen), Mittagessen am An- und Abreisetag, alle Ausflüge und Eintritte sowie eine anteilmässige Beteiligung an den Fahrkosten.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis **Dienstag, 2. Juli 2024, an:**

Evang.-ref. Kirchengemeinde Rüschlikon, Isabella Schmidt, Bahnhofstrasse 41, 8803 Rüschlikon, [isabella.schmidt@refrueschlikon.ch](mailto:isabella.schmidt@refrueschlikon.ch)

Für allfällige Fragen wenden Sie sich bitte an: Isabella Schmidt, 044 724 10 28, [isabella.schmidt@refrueschlikon.ch](mailto:isabella.schmidt@refrueschlikon.ch).

Anmeldeunterlagen finden Sie im Foyer der Kirche oder auf unserer Homepage: [www.kath-rueschlikon.ch](http://www.kath-rueschlikon.ch)

**Leitung:** Isabella Schmidt, Pfr. Ralph Müller, Margrit Hafner

# Kilchberg



**Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg**  
Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90  
[www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch), [info@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:info@st-elisabeth-kilchberg.ch)

Pfarrer:	Andreas Chmielak	Sozialdienst, Seniorenarbeit:	Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99
Sekretariat, Sachbearbeitung:	Martina Kessler, sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch		Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch
Medienarbeit:	Monika Keller, medien@st-elisabeth-kilchberg.ch	Italiener- seelsorger:	Don Ihor Boyarsky, Tel. 044 725 30 95 horgen@mcli.ch
Öffnungszeiten:	Di–Fr 8.15–11.15 Uhr		

## Gottesdienste

### AUFFAHRT

#### Donnerstag, 9. Mai

10.00 Eucharistiefeier

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 11. Mai

17.00 Eucharistiefeier

Legat: Doris Meier

#### Sonntag, 12. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Musik: Gemma Abrahamyan, Geige  
Gurgen Kakojan, Klarinette  
Claudio Bernasconi, Orgel

Kollekte: Muttertagsopfer

### PFINGSTEN

#### Samstag, 18. Mai

17.00 Vorabendmesse

#### Sonntag, 19. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Musik: Martin Gebhardt, Oboe  
Miriam Moser, Oboe profunda  
Claudio Bernasconi, Orgel

Kollekte:

Sommerlager der jungen Malteser in der Schweiz

### MARIENMESSE

#### Dienstag, 21. Mai

19.00 Eucharistiefeier, anschliessend  
Orgelserenade mit Felix Ketterer  
und Apéro im Saal

### ALTERSHEIM HOCHWEID

#### Mittwoch, 15. Mai

10.30 Eucharistiefeier

## Mitteilungen

### KAFI KUNTERBUNT

#### Mittwoch, 22. Mai

14.30 Saal

### SENIORENAUSFLUG

#### Dienstag, 28. Mai

10.00 Abfahrt vor der Kirche (Reisecar  
mit Lift)

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Ausflug in den Plättlitzoo in Frauenfeld. Wir essen im Restaurant Plättli zu Mittag und anschliessend besuchen wir den Zoo. Um ca. 16.00 Uhr werden wir wieder in Kilchberg sein.

Kosten: Fr. 25.– pro Person inkl. Mittagessen (wird im Bus eingezogen).

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis Dienstag, 21. Mai, über unsere Homepage [st-elisabeth-kilchberg.ch](http://st-elisabeth-kilchberg.ch) oder telefonisch bei Regula Schächli 044 716 10 99.

*Regula Schächli, Soziales*



### PAPST FRANZISKUS SETZT FRIEDENSAPPELL AB

Papst Franziskus hat im Internet zu Frieden aufgerufen und Kriege verurteilt: «Gott ist Frieden und will den Frieden. Wer an ihn glaubt, muss den Krieg ablehnen, denn er löst Konflikte nicht, sondern steigert sie. Der Krieg ist immer und nur eine Niederlage: Er ist ein Weg ohne Ziel; er eröffnet keine Perspektiven, sondern löscht die Hoffnung aus», mahnte der Heilige Vater.

Er sagte weiter: «... denken wir an die ukrainischen Kinder, die das Lächeln verloren haben, wir sollen sie in unsere Herzen schliessen...» Es gebe heute leider etliche Kinder, die im Krieg seien (...) «denkt an die Kinder in Gaza, die mit Maschinengewehren beschossen werden, die Hunger haben. Denkt an sie und betet für sie... » – so der Papst.



### MITHILFE IM GASTROTEAM AM MÄNNERTREFF

Können Sie sich vorstellen, Teil unseres Gastro-Teams am ökumenischen Anlass Männertreff zu werden? Ihre Einsätze beschränken sich auf 4 Anlässe im Jahr, jeweils an einem Freitagabend. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns am Männertreff im Gastrobereich unterstützen würden. Es ginge dabei um die Mithilfe bei Begrüssungsapéro und anschliessenden Reinigungsaufgaben in der Küche nach dem Essen. Möchten Sie mehr Infos? Dann melden Sie sich bei Rolf Jäckle: [praesidium@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:praesidium@st-elisabeth-kilchberg.ch) oder 079 648 51 53.

*Rolf Jäckle, Präsident Kirchenpflege*



### EINLADUNG KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG Sonntag, 16. Juni

11.15 (nach dem Gottesdienst) im Pfarreisaal, Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg

Die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Kilchberg werden hiermit eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung.

#### Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung für das Jahr 2023
2. Spendenprojekt 2024
3. Beantwortung von allfälligen Anfragen
4. Informationen: Kirchenpflege, Seelsorge, Stiftung, Synode
5. Wünsche und Anregungen

Die Unterlagen mit den Anträgen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission liegen ab 16. Mai im Sekretariat zur Einsicht auf. Anfragen von allgemeinem Interesse sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Die Stimmberechtigung richtet sich nach § 10 Abs. 2 des Kirchgemeindeglements (KGR). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Die Kirchenpflege*

# Langnau-Gattikon



Kath. Pfarramt St. Marien Langnau-Gattikon, Berghaldenweg 1,  
8135 Langnau a. A., Telefon 044 713 22 22, [www.langnau-gattikon.ch](http://www.langnau-gattikon.ch)

Pfarrer: Jan Bernadic, 044 713 01 22  
[jan.bernadic@zh.kath.ch](mailto:jan.bernadic@zh.kath.ch)  
Religionspädagogin: Beata Baloghova, 044 713 27 20  
[beata.baloghova@zh.kath.ch](mailto:beata.baloghova@zh.kath.ch)  
Italienerseelsorger: Don Ihor Boyarsky, 044 725 30 95

Sekretariat: Angelika Würmli/Caroline Salzmänn  
E-Mail: [pfarramt.langnau@zh.kath.ch](mailto:pfarramt.langnau@zh.kath.ch)  
Öffnungszeiten/  
Telefonzeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

## Gottesdienste

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 11. Mai

17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier/Santa Messa  
«Insieme» Deutsch/italiano  
Dreissigster für Brigitte Ragutt

#### Sonntag, 12. Mai

10.00 Eucharistiefeier zum Muttertag  
Anschl. Chilekafi  
10.00 Kinderkirche im Pfarreisaal

Kollekte für Caritas (Muttertagsopfer)

#### Mittwoch, 15. Mai

8.40 Rosenkranzgebet in der Krypta  
9.15 Eucharistiefeier in der Kirche

#### Donnerstag, 16. Mai

10.00 Eucharistiefeier in der Sonnegg  
19.00 Maiandacht

### HOCHFEST PFINGSTEN

#### Pfingstsamstag, 18. Mai

17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Vorabendgottesdienst zu  
Pfingsten  
Stiftsjahrzeit für Kathrin Abstreiter  
Stiftsjahrzeit für Werner Zürcher  
und Angehörige  
Dreissigster für Hugo Frei

#### Pfingstsonntag, 19. Mai

10.00 Festgottesdienst zu Pfingsten  
in der Kirche Thalwil zum Pfarrei-  
jubiläum mit dem Cäcilienchor,  
anschl. Agape-Apéro  
Kein Gottesdienst in Langnau

#### Pfingstmontag, 20. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte für ONE WORLD

#### Mittwoch, 22. Mai

8.40 Rosenkranzgebet in der Krypta  
9.15 Eucharistiefeier in der Kirche

#### Donnerstag, 23. Mai

10.00 Eucharistiefeier in der Sonnegg  
19.00 Maiandacht mit der Liturgiegruppe

### GEDÄCHTNISSE

Samstag, 11. Mai  
Dreissigster für Brigitte Ragutt

Samstag, 18. Mai  
Stiftsjahrzeit für Kathrin Abstreiter  
Stiftsjahrzeit für Werner Zürcher und  
Angehörige  
Dreissigster für Hugo Frei

Liebe Pfarrefamilie von St. Marien  
Die Zeit der 50 Tage nach Ostern hat ih-  
ren Höhepunkt im Hochfest von  
Pfingsten. Da feiern wir die Geburt der  
Kirche mit der Herabsendung des Hei-  
ligen Geistes. Am Vorabend und am  
Pfingstmontag feiern wir in unserer  
Kirche und am Pfingstsonntag gehen  
wir noch einmal nach Thalwil, um von  
Pfarrer Marius Kaiser Abschied zu  
nehmen, der seine Pfarrei im Sommer  
verlassen wird. Ich danke ihm für die  
äusserst angenehme Zusammenar-  
beit auf pfarreilicher und menschli-  
cher Ebene und wünsche ihm an sei-  
ner neuen Wirkungsstätte viel Freude  
und Gottes Segen. Der Pfarrei Thalwil  
wünschen wir viel Erfolg bei der Suche  
nach einem neuen Hirten und schlies-  
sen auch dieses Anliegen in unsere  
Gebete ein. Herzliche Einladung an  
alle und ein geistreiches Pfingstfest  
wünscht Ihnen

*Ihr Jan Bernadic, Pfarrer*

### Anliegen von Papst Franziskus und der Schweizer Bischöfe für Mai für kirchliche Gruppen und Bewegun- gen:

Für die Ausbildung von Ordensleuten  
und Priesteramtskandidaten  
Wir beten, dass Ordensleute und Se-  
minaristen auf ihrem Berufungsweg  
durch eine menschliche, pastorale,  
spirituelle und gemeinschaftliche  
Ausbildung wachsen, die sie zu  
glaubwürdigen Zeugen des Evange-  
liums macht.  
Gott vertraute Maria an, Mutter sei-  
nes Sohnes und Mutter der Kirche zu  
sein. In diesem Marienmonat beten  
wir für alle Brautpaare und für die El-  
tern und Kinder dieser Welt.

### Mitteilungen

#### • Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahren

Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr  
Ganz herzliche Einla-  
dung zum Kindergottes-  
dienst, auch mit ihren  
Bezugspersonen, im  
Pfarreisaal.



Thema: «Das verlorene  
Schaf»

Besammlung vor der Kirche mit Beginn  
im Gottesdienst.

#### • Café International

Freitag, 17. Mai, 15.00–17.00 Uhr im ref.  
Kirchgemeindehaus Langnau

#### • Kirchenkonzert mit Orgel und Panflöte am Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr

in unserer Pfarrkirche. Es wird ein Hör-  
genuss sein – sowohl für Orgel- als  
auch für Panflötenfreunde.

An der Orgel sitzt Georg Masanz, Nuss-  
baumen, die Panflöten spielt Jörg Frei,  
Langnau am Albis. Die beiden Musiker  
gestalten dieses Konzert in ein Klang-  
erlebnis, das tief in die Seele greift.  
Zu diesem Konzert sind Sie herzlich  
eingeladen. Eintritt frei – Kollekte.  
[www.panevolution.ch](http://www.panevolution.ch)

### Aus unserer Pfarrei

#### EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDE- VERSAMMLUNG

Sonntag, 9. Juni, 11.15 Uhr  
im Pfarreisaal

#### Traktanden

- Jahresrechnung 2023
    - Abnahme der Jahresrechnung
    - Orientierung über die Stiftungs-  
rechnung
  - Ersatzwahl Kirchenpflege für die  
Amtszeit 2022–2026: neues Mitglied
  - Anfragen nach § 23 KGR
- Im Anschluss an die Versammlung gibt  
es wie immer Informationen aus der Kir-  
chenpflege.

Die detaillierten Unterlagen können ab  
Donnerstag, 23. Mai 2024, im Pfarreise-  
kretariat am Berghaldenweg 1 oder im  
Internet unter [www.kath.ch/langnau](http://www.kath.ch/langnau)  
oder [www.langnau-gattikon.ch](http://www.langnau-gattikon.ch) eingese-  
hen werden.

Die Kirchgemeindemitglieder und die  
Pfarreiangehörigen von Gattikon und  
Sihlwald sind herzlich eingeladen, an  
der Versammlung teilzunehmen, mitzu-  
denken und mitzudiskutieren. Ihre Mei-  
nung ist uns wichtig!

*Die Kirchenpflege*

#### OPFERERGEBNISSE IN UNSERER PFARREI: JULI–AUGUST 2023

##### Juli 2023:

Stiftung Wildnispark, Zürich	Fr. 543.90
(Ökum. Waldgottesdienst)	
Kirche in Not, Luzern	Fr. 279.15
MIVA, Transporthilfe, Wil	Fr. 300.45
Verein Don Bosco, Bero- münster	Fr. 255.80
Schweiz. Epilepsie-Stiftung	Fr. 224.90

##### August:

Radio Maria, Adliswil	Fr. 263.70
Sozialkaritative Aufgaben in der Schweiz	Fr. 363.25
Verein Incontro, Zürich	Fr. 344.25
(Schwester Ariane)	
Caritas Schweiz, Luzern	Fr. 299.35
(Caritas Sonntag)	

### Voranzeigen

• Sonntag, 26. Mai, 19.00 Uhr  
Hl. Feier der Erstkommunion  
anschliessend Apéro



**Kath. Pfarramt Dreifaltigkeit Adliswil, 8134 Adliswil, Rellstenstrasse 2**  
Tel. 044 711 19 19, pfarramt@adliswil-kath.ch, www.kath-adliswil.ch

Pfarrer/Dekan:	Radoslaw Jaworski, 044 711 19 19	E-Mail Sekr.:	pfarramt@adliswil-kath.ch
Seelsorger:	Michal Bursztyn, 044 711 19 03 Markus Grüsser, 044 711 19 04	Sekretariat:	Gabriela Derungs 044 711 19 19
Pfarrreassistentinnen:	Ursi Wermelinger, 044 711 19 01 Felizitas Rossetti, 044 711 19 05	Sakristan:	Hanspeter Bosshart 044 711 19 12
E-Mail Seelsorgeteam:	vorname.name@adliswil-kath.ch	Zentrum:	Daniela Bosshart 044 711 19 11
Katechese:	Verena Bruhin Carla Schick Sven Probst	Italiener- Seelsorger:	Don Ihor Boyarskyy 044 725 30 95
		Pfarrerrat:	pfarrerrat@adliswil-kath.ch

## Gottesdienste

### 7. OSTERWOCHE

#### Samstag, 11. Mai

17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 12. Mai

10.00 Erstkommunionfeier

*Kollekte: Muttertagsopfer Caritas*

18.00 Eucharistiefeier in ital. Sprache

#### Dienstag, 14. Mai

7.30 Kapelle: Laudes

9.00 Soodmatte: Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 15. Mai

9.30 Badstrasse: Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 16. Mai

8.30 Kapelle, Rosenkranzgebet

9.00 Kapelle, Eucharistiefeier

#### Freitag, 17. Mai

18.00 Kapelle: Eucharistiefeier

### 7. WOCHE IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 18. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Instrumentalmusik mit Elisabeth

Schöniger, Salomon Billeter und

Renata Vasella Billeter

#### Sonntag, 19. Mai Pfingsten

10.30 Eucharistiefeier

Instrumentalmusik mit Elisabeth

Schöniger, Salomon Billeter und

Renata Vasella Billeter

anschl. Taufe

anschl. «Offene Cafeteria»

*Kollekte: Haus der Gnade, Haifa/*

*Martinsopfer*

#### Montag, 20. Mai, Pfingstmontag

10.30 Eucharistiefeier

Aushilfe: Pfr. Martin Rohrer

Instrumentalmusik mit Isabella

und Martin Braun-Rey

*Kollekte: Haus der Gnade, Haifa/*

*Martinsopfer*

#### Dienstag, 21. Mai

7.30 Kapelle: Laudes

9.00 Soodmatte: Wortgottesdienst

#### Mittwoch, 22. Mai

9.30 Badstrasse: Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 23. Mai

8.30 Kapelle, Rosenkranzgebet

9.00 Kapelle, Wortgottesdienst

#### Freitag, 24. Mai

18.00 Kapelle: Eucharistiefeier

## LEGATE/GEDÄCHTNISSE

Sa 11.5. Vera Caesar-Malina

Magdalena Frei

Otto Mahlberg

Di 14.5. Lucia Roncoroni und

Familie

Do 16.5. Berta Arnet

Fr 17.5. Gertrud De David

Sa 18.5. Myrta Arnold-Lendi u.

Christina Lendi-Arpagaus

Raphael Buzzi

Fr 24.5. Hulda Spirig

## BEICHTGELEGENHEIT KAPELLE

Samstag, 16.30–17.15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

## Mitteilungen

### WIR GRATULIEREN

Den **85. Geburtstag** feiern:

Adelheid Sörensen, am 12. Mai

Karl Hagen, am 23. Mai

Den **80. Geburtstag** feiern:

Anna Landi, am 15. Mai

Norbert Winter, am 19. Mai

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

## SPORTANLASS DES JUGENDRATS UND DER TAK-JUGEND

Samstag, **11. Mai**, 15.00 bis 19.00 Uhr auf dem Beachvolleyballfeld Sonnenbergstrasse 28/30 in Adliswil (unterhalb des Schulhauses Hofern). Verpflegung vom Grill und Getränke. Herzliche Einladung besonders an die Firmanden, aber auch an alle weiteren Jugendlichen. Nähere Infos auf unserer Webseite.

## STURZPRÄVENTION IM ALTER

Aktiv und selbständig bis ins hohe Alter. Im Alter nehmen die Wahrnehmung, die Kraft und die Reaktionsfähigkeit stark ab. Stürze können drastische Einschnitte in die gewohnte Lebenssituation bedeuten. Esther Kaiser, Dipl. Pflegefachfrau, hat ein umfassendes Präventionskonzept für den privaten Bereich entwickelt, um die Sturzgefahr zu vermindern. Gemeinsam mit einem Turnlehrer

erläutert sie: Förderung von Sicherheit und Selbständigkeit und Mobilität, Prävention von Stürzen und sturzbedingten Verletzungen. Die Massnahmen und Anleitungen werden realitätsnah demonstriert. Anschliessend gibt es Gelegenheit zu Gesprächen. Dienstag, **14. Mai**, 14.30 Uhr, Kath. Pfarreisaal, Rellstenstr. 2, Adliswil. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft: Ursi Wermelinger. Der Anlass ist kostenlos.

## «ZÄME ZMITTAG» – ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH

Herzlich willkommen am Donnerstag, **16. Mai**, 12.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus zum «Zäme Zmittag». Menü: Salat; Kalbsgeschnetzeltes mit Pilzrahmsauce, Gemüse und Butternudeln; Dessert. Anmeldung bis **14. Mai** bei der Ref. Kirche, 043 377 19 99.

## ESPACE – BIBELTEILEN

**Freitag, 17. Mai**, 19.00 Uhr, Pfr.-Zentrum.

## TAUFE

In unserer Kirche erhalten am **19. Mai** das Sakrament der Taufe:

• Emanuel Kutleša

• Tian Hunziker

Wir wünschen den Neugetauften und ihren Familien alles Gute auf ihrem Lebensweg.

## MAIANDACHT MIT DER GRUPPE «MÄNNERGET» AUSWÄRTS

Männer aus unserer Pfarrei gestalten die Maiandacht am Abend des **22. Mai** «unter freiem Himmel» und laden alle herzlich dazu ein. Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

## RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE ADLISWIL

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung, Dienstag, **4. Juni 2024**, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum, Rellstenstrasse 2, Adliswil.

### Traktanden:

1. Jahresrechnung 2023

1.1 Anträge der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission

1.2 Genehmigung der Jahresrechnung

2. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Verhandlungsgegenständen liegen gemäss Art. 12 der Kirchgemeindeordnung ab Dienstag, **21. Mai 2024**, im Sekretariat auf und sind auf unserer Website [www.kath-adliswil.ch](http://www.kath-adliswil.ch) abrufbar. Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Donnerstag, 9.00–12.00/14.00–16.00 Uhr. Freitag, 9.00–12.00.

Interessierte Stimmberechtigte können die Unterlagen im Sekretariat anfordern.

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Adliswil  
Die Kirchenpflege

# St. Franziskus



**Pfarramt St. Franziskus Wollishofen, Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich**

**Sekretariat: Ltg. Marianne Niggli, Daniela Keller, [st.franziskus@zh.kath.ch](mailto:st.franziskus@zh.kath.ch)**

**Telefon 044 485 56 00, [www.st-franziskus.ch](http://www.st-franziskus.ch)**

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do. 8.45–11.30 Uhr/14.00–16.30 Uhr

Mi./Fr. 8.45–11.30 Uhr

Pfarrbeauftragter/ Dekan(-Assistent):	Diakon Uwe Burrichter, 079 286 57 93	Jugendarbeit:	Gregory Arcement, 044 485 56 05
Pfarradministrator:	Pfr. Dr. Odilon Tinkavana	Sakristan:	Markus Keel, 044 485 56 11
Seelsorge AZ		Hauswart:	Kevin Ardeljan, 079 234 56 20
Studacker/Tannenrauch:	Seelsorger Fredy Kuttipurathu	Zentrumsbe-	Gabi Kappeler, 044 485 56 27
Seelsorge PZ Entlisberg:	Diakon Martin Hungerbühler	wirtschafterin:	044 485 56 27
Sozialberatung:	Jorge Montoya-Romani, 044 485 56 04	Vermietungen:	<a href="mailto:vermietungen@st-franziskus.ch">vermietungen@st-franziskus.ch</a>
Synodale:	Eric Babusiaux		

## Gottesdienste

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 11. Mai

10.15 Wortgottesdienst im GfA Entlisberg

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zum Thema «**Maria gestern und heute**» gestaltet von der Liturgiegruppe

#### Sonntag, 12. Mai

9.30 Eucharistiefeier

11.15 Eucharistiefeier

Opfer: Muttertagsopfer

#### Montag, 13. Mai

8.30 Rosenkranz

9.00 Laudes mit Kommunionfeier

#### Dienstag, 14. Mai

9.00 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 15. Mai

19.15 Ökum. Abendgebet, Alte ref. Kirche

#### Donnerstag, 16. Mai

9.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 17. Mai

9.30 Andacht im AZ Tannenrauch

## PFINGSTEN

#### Samstag, 18. Mai

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

#### Sonntag, 19. Mai

10.00 Eucharistiefeier

#### Pfingstmontag, 20. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Opfer: Pfarreicaritas/Vinzenzkonferenz

#### Dienstag, 21. Mai

9.00 Eucharistiefeier

9.30 Andacht im AZ Studacker

#### Mittwoch, 22. Mai

19.15 Ökum. Abendgebet, Alte ref. Kirche

#### Donnerstag, 23. Mai

9.00 Eucharistiefeier

## WIR GEDENKEN

Do 23.5. 9.00 Giuseppe Antonio Legittimo

## WIR TAUFEN

Sa 18.5. 16.30 Damian Alexander Leuenberger

## Aus unserer Pfarrei

### Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 21. Mai, 19.00 Uhr**

Zentrum St. Franziskus

Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich

(vorgängig um 18.00 Uhr Suppennacht mit Anmeldung)

Die Traktanden sind auf der Homepage oder im Pfarreisekretariat einsehbar.



### Mittagstisch

**Dienstag, 14. Mai, 12.00 Uhr**

Zentrum St. Franziskus

Anmeldung bis Freitag vor

dem Mittagstisch beim Sekretariat: Tel. 044 485 56 00

### Elterncafé «Francisco»

**Donnerstag, 16. Mai, 16.00 bis**

**18.00 Uhr, Zentrum St. Franziskus**

Auskünfte: Jorge Montoya, [elterncafe@st-franziskus.ch](mailto:elterncafe@st-franziskus.ch)

### Vorschau



**Ökumenische Brot- und Weinfeier mit anschliessendem Beisammensein**

**Sonntag, 26. Mai 19.00 Uhr**

Alte ref. Kirche und ref. KGH

### Digi-Kaffee

**Dienstag, 28. Mai, 14.00 Uhr**

Treffpunkt für Fragen zu Handy & Co. Zentrum St. Franziskus, Cafeteria



### Wanderung Türlerseer

**Donnerstag, 23. Mai, 9.40 Uhr**

Treffpunkt: 9.40 Uhr Bahnhof Manegg (Bus Nr. 70 ab Morgental 9.35 Uhr) Abfahrt S4 9.47 Uhr nach Langnau Billett: Albis-Tageskarte: Fr. 8.80 (alter Preis)

Wanderung: Rund um den Türlerseer (laut Wegweiser 1 Stunde)

Mittagessen: Restaurant Erpel am Türlerseer (Wer nicht wandern möchte, kann direkt ins Restaurant kommen)

Anmeldung: bis Montag, 20. Mai 2024, an Lilo Gross, Tel. 044 482 25 35, E-Mail: [liselotte.gross@bluewin.ch](mailto:liselotte.gross@bluewin.ch) oder an Carla Gfeller, Tel. 044 482 89 19



### Monatswanderung

**Dienstag, 14. Mai**

Treffpunkt: Zentrum St. Franziskus  
Zeit: 8.50 Uhr

Abfahrt Tram 7 // 09.02 Uhr

## Ökumenische Seniorenferien im

**\*\*\*\*Beau Rivage Weggis**

**Montag, 2. , bis Samstag, 7. September**



Kosten: Fr. 1600.– im Einzelzimmer (Dorfseite) mit Halbpension (Reiserücktrittsversicherung empfohlen)

Ausflüge nach Luzern, auf die Rigi und eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee.

Ausflüge und Transporte sind im Reisepreis enthalten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Bei mehr Anmeldungen gibt es eine Warteliste.



Anmeldung im Sekretariat des Pfarramtes:

Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich, Tel. 044 485 56 00

**Diese Seniorenferien sollten nicht an den Finanzen scheitern. Bitte fragen Sie bei Uwe Burrichter an. Diskretion ist selbstverständlich.**

# Aesch-Birmensdorf-Uitikon

St. Martin, Am Wasser 11, 8903 Birmensdorf  
St. Michael, Suracherstrasse 5, 8142 Uitikon  
Telefon 044 737 13 40, pfarramt@kath-birmensdorf.ch



Pfarrer:	Andreas Zgraja Tel. 044 737 13 81	Sekretariat:	Karin Figueiredo und Jolanda Lisibach Di-Fr 9.00–11.00 Uhr
Seelsorge:	Kurt Steiner Tel. 044 737 13 60 Marta Novak (i.A.) Tel. 044 737 13 85	Sakristan:	Ilija Barisic, Tel. 076 408 25 19
		Homepage:	www.kath-birmensdorf.ch
		Notfall-Tel.:	044 400 16 44

## Gottesdienste

### 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 11. Mai – Birmensdorf

17.00 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 12. Mai – Birmensdorf

9.30 Eucharistiefeier zum Muttertag

#### Sonntag, 12. Mai – Uitikon

11.00 Eucharistiefeier zum Muttertag  
Kollekten: Caritas Muttertag

#### Dienstag, 14. Mai – Birmensdorf

18.30 Rosenkranzbeten  
19.00 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 15. Mai – Uitikon

18.30 Rosenkranzbeten  
Eucharistiefeier entfällt!

#### Mittwoch, 15. Mai – Kapelle Jonental

19.15 Maiandacht

#### Donnerstag, 16. Mai – Birmensdorf

9.00 Eucharistiefeier  
10.00 Gottesdienst AZAB

#### Donnerstag, 16. Mai – Uitikon

11.00 Gottesdienst Spilhöfler

#### Freitag, 17. Mai – Birmensdorf

18.00 Eucharistiefeier

### PFINGSTEN

#### Samstag, 18. Mai – Birmensdorf

17.00 Eucharistiefeier  
Anschliessend Apéro

#### Sonntag, 19. Mai – Birmensdorf

9.30 Eucharistiefeier  
Mit ökumenischem Singkreis  
Birmensdorf-Aesch

#### Sonntag, 19. Mai – Uitikon

11.00 Eucharistiefeier  
Mit ökumenischem Singkreis  
Birmensdorf-Aesch  
Anschliessend Apéro  
Kollekten: Pfarreprojekt Polen

#### Dienstag, 21. Mai – Birmensdorf

18.30 Rosenkranzbeten  
19.00 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 22. Mai – Uitikon

18.30 Rosenkranzbeten  
19.00 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 23. Mai – Birmensdorf

9.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 24. Mai – Birmensdorf

18.00 Eucharistiefeier

### RÜCKBLICK ERSTKOMMUNION



Am Sonntag, 7. April, durften wir mit 22 Erstkommunionkindern eine wundervolle Erstkommunion in der Kirche St. Martin, Birmensdorf, feiern. Das Thema war das, welches auch künstlerisch auf der Wand gestaltet wurde: «Online mit Jesus». Auch dank der Mitgestaltung aller Erstkommunionkinder wurde der Anlass ein grosser Erfolg.

Neben der schönen Kirchenmusik, Andrin Koller, Orgel, Michaela Meienberg, Geige, und Payam Taghadosi, Cello, sowie Elisa und Elbin Abey als Gesangsduo begeisterte auch das gesungene Halleluja durch Emilia Hahn und Lia Erni. Zum Abschluss folgte noch «We are the World» vom spontan gebildeten Elternchor.

Dank der vorgängigen freiwilligen Arbeit einiger Eltern trug eine bis auf den letzten Platz ausgefüllte Kirche zur wunderbaren Stimmung bei.

MN/KS

### MAIANDACHT

15. Mai 2024

#### Wallfahrtskapelle Jonental

Mit Pfarrer Andreas Zgraja und Alphonso Wey.

Wir fahren ab Kirche Birmensdorf um 18.45 Uhr (auch für alle, die eine Mitfahrgelegenheit suchen). Andacht ca. um 19.15 Uhr. Herzliche Einladung auch zum anschliessenden Kaffee mit Erdbeertörtchen.

Pfarrhausteam

Jozsef Gabor



**LASST** euch vom Geist berühren.

Dann werden wir – das glaube ich fest – das Wunder von Pfingsten erfahren, das Wirken des Heiligen Geistes. Dann werden wir wieder verstanden werden: Dass die Auferstehung Realität unseres Lebens ist, der Auferstehungsglaube das Fundament unseres Denkens, Fühlens und Handelns, der tragfähige Halt des Lebens. Dass wir unser Leben durch das Licht der Auferstehung betrachten. Dann verstehen wir den Nächsten, egal, welche Sprache er spricht, denn er ist der Bruder und die Schwester, für die Jesus auch auferstanden ist.

### UNTI

4./5. Kurs (Block)

Mi, 22.5.2024, 13.45 Uhr, Bi

## Werktags

### Montags

10.00 ElKi-Singen in Bi

### Dienstags

18.00 Bibeltreff in Bi

### Donnerstags

13.30 Internationale Tänze in Bi

### Freitags

9.00 Gesprächskreis D Frauen in Bi

9.00 ElKi-Singen in Bi

10.30 ElKi-Singen in Bi

## Kalender

10.5. Chicago-Fete 4./5. Kl. in Ui

11.5. Chicago-Fete 6. Kl./1. OS in Ui

24.5. Club L.A. 4./5. Kl. in Bi

25.5. Club L.A. 6. Kl./1. OS in Bi

25.5. Kleinkinderfeier in Bi

26.5. Dreifaltigkeitssonntag in Bi/Ui

26.5. Abschlussgottesdienst 6. Kurs Bi

30.5. Fronleichnam in Bi

4.6. Kennenlerntreff Eltern 1. Kurs in Bi

13.6. Wallfahrt nach Hergiswald

22.6. Kleinkinderfeier in Ui



## Festbeitrag zu Pfingsten

Illustration: Nadja Hoffmann



## Die Kirche ist eine Gemeinschaft der Fremden

Als der Heilige Geist an Pfingsten die Apostelinnen und Apostel erfüllt, predigen sie so, dass alle Zuhörerinnen und Zuhörer in den Worten ihre je eigene Sprache erkennen. Untereinander verstehen sich die Zeuginnen und Zeugen des Pfingstwunders nicht, aber alle verstehen sie die Rede «von den grossen Taten Gottes» (Apostelgeschichte 2,11), das Evangelium.

Ein Merkmal biblischer Texte ist, dass sie immer in einer bestimmten Situation rezipiert werden und in einem spezifischen Resonanzraum ihre Wirkung entfalten, auf persönliche Erlebnisse und Stimmungen, soziale Bedingungen treffen. Wie an Pfingsten versteht jede Person die Verse zuerst in

ihrer individuellen Sprache. Das ist zuweilen schwer auszuhalten. Deshalb braucht es das Gespräch, manchmal den theologischen Streit, immer das Ringen um eine über das individuelle Empfinden hinausgehende Auslegung, die den leuchtenden Kern der Botschaft des Evangeliums freilegt, die dem Leben und dem Frieden dienen will. Hören einzelne Gruppen das Evangelium ausschliesslich in der eigenen Sprache und werden taub für andere Interpretationen und historische Zusammenhänge, können Kirchen auseinanderbrechen. Verhärtet der Glaube, wird er zur Ideologie.

Die Pfingstgemeinde spaltet sich nicht. Sie bleibt beseelt und wächst. Vielleicht auch deshalb, weil sie beim

Hören nicht stehen bleibt. Die ersten Christinnen und Christen halten nicht nur an der Lehre der Apostelinnen und Apostel fest, sondern auch «an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und am Gebet» (Apostelgeschichte 2,42). Der anglikanische Theologe Rowan Williams schreibt über das Abendmahl, dass Jesus mit seiner eigenen Gastfreundschaft die Menschen zur Gastfreundschaft ermuntern wolle. Die zentrale Verwandlung, die sich bei der Eucharistie vollziehe, sei deshalb jene, «dass sie dich zwingt, die Person neben dir als von Gott gewollt zu sehen». Kirche ist somit nur als eine Gemeinschaft unter Fremden denkbar. Fremde, die durch ihre Bedürftigkeit und ihre Leiblichkeit verbunden sind. Sie hungern alle nach Nahrung und wollen gesehen werden. Die Tischgemeinschaft steht für die Gemeinschaft der Bedürftigen, sie ist die Wurzel der Diakonie.

Manchmal erhält ein biblischer Vers, der lange Jahre im Lebensrucksack mitgetragen wurde und stumm blieb, in einer existenziellen Not plötzlich seinen Sinn. Er berührt, stärkt, tröstet. Dann ist Pfingsten. Alle Interpretationen, die auf unterschiedlichen theologischen Richtungen und kirchlichen Traditionen, konfessionellen Prägungen und biografischen Erfahrungen gründen, bereichern sich, solange in ihnen die befreiende Geistkraft von Pfingsten spürbar bleibt. Das Abendmahl und das gemeinsam gebetete Unservater, das über geografische, konfessionelle und zeitliche Grenzen hinweg verbindet, bilden den Boden, auf dem Gemeinschaft erfahren werden und Vielfalt gedeihen kann.

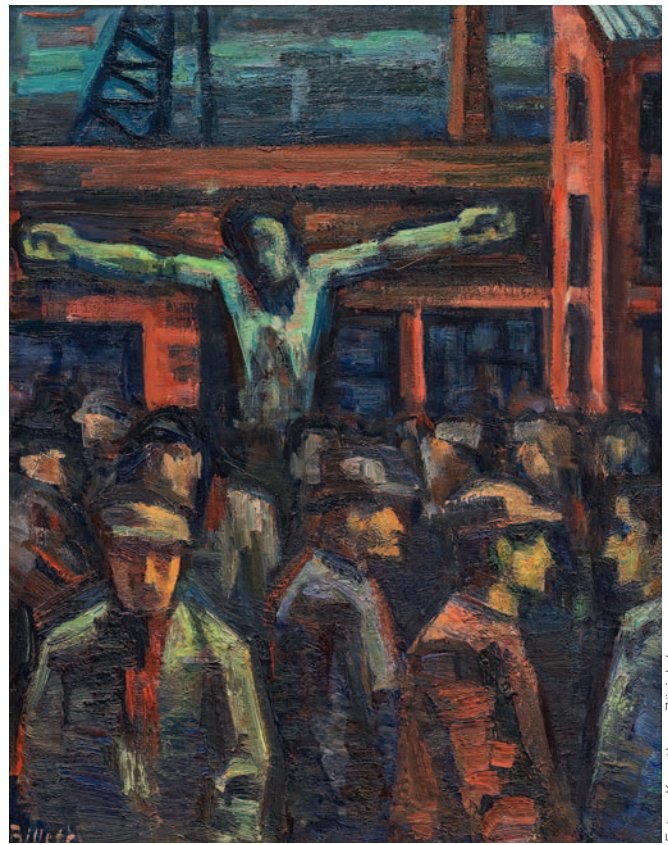
**Felix Reich** Redaktionsleiter reformiert. Zürich

### im echten Leben

**Kopf** Ich lese biblische Texte historisch-kritisch und beachte den Kontext. Bewusst nähere ich mich der Interpretation aus unterschiedlichen theologischen Richtungen und lasse mich von ihnen herausfordern.

**Herz** Ich lasse mich im Gottesdienst vom gemeinsam gesprochenen Unservater berühren und vertraue darauf, dass das Gebet über konfessionelle und weltanschauliche Gräben hinweg Gemeinschaft stiftet.

**Hand** Beim Abendmahl reiche ich den Menschen neben mir die Hand zum Friedensgruss und erkenne, dass die Tischgemeinschaft, die Diakonie nicht einfach ein Zweig, sondern die Wurzel des Glaubens ist.



Fotos: Kunsthhaus Zürich / zvg

# Kunst zu den Hochfesten

Zu Weihnachten, Oster und Pfingsten haben wir je ein Gemälde aus dem Kunsthhaus Zürich auf der Titelseite veröffentlicht. Wir schauen nochmals genauer hin: Was haben uns diese Kunstwerke zu sagen?

Die drei Kunstwerke stammen alle aus der Sammlung des Kunsthhaus Zürich. Sie illustrieren, wie die religiösen Themen der Hochfeste Weihnachten, Ostern und Pfingsten in unterschiedlichen Jahrhunderten künstlerisch verarbeitet wurden.

## Weihnachten: Die Geburt Christi

Das Titelbild der Weihnachtsnummer, die Geburt Christi des «Meisters der Münchner Marienfeln», wird, wie im Editorial der damaligen Ausgabe zu lesen war, rasch überblättert und als «alte Darstellung von Weihnachten» abgetan. Es lohnt sich allerdings, diese um 1450 entstandene Bildtafel genauer zu betrachten: Das qualitativvolle Gemälde ist detailreich gestaltet und enthält eine reiche Symbolik, wie das im Spätmittelalter üblich war. Vor dem Goldgrund, der das göttliche Himmelreich symbolisiert, hat der Maler eine verschneite Landschaft dargestellt, und dies als erster Künstler in der Geschichte der Tafelmalerei. Da zur damaligen Zeit ein Weihnachtsbild immer ein Andachtsbild war, sollten sich die Gläubigen ganz ins biblische Geschehen vertie-

fen können. Darum hat der Künstler den Ort der Geburt Jesu in Mitteleuropa angesiedelt, wo im Winter Schnee lag, jedenfalls im 15. Jahrhundert.

Die frische Schneelandschaft erinnert an Winterbilder von Pieter Bruegel, die allerdings erst 100 Jahre später entstanden. Der Betrachter spürt die Stimmung eines bedeckten Wintertages und die Kälte wird durch die am Dachbalken aufblitzenden Eiszapfen erlebbar.

Das Christuskind liegt auf einer dunkelroten, textil anmutenden Wolke, auf der zahlreiche geflügelte Wesen zu erkennen sind. Es dürfte sich um sogenannte Cherubengel handeln. Cherub heisst auf Hebräisch «Fülle der Erkenntnis». Cherubim (im Plural) sind erhabene, geistige Wesen, die den unmittelbaren Willen Gottes vollstrecken, in diesem Fall also Christi Geburt. Die Farbe Rot verweist auf die Liebe, die Maria und Joseph ihrem neugeborenen Sohn entgegenbringen, aber auch auf das Blut Jesu Christi und so bereits auf seinen Tod an Ostern. Auch die Schriftzeichen im Nimbus von Maria nehmen den Tod Jesu schon vorweg: «Maria, hilf uns aus Not durc[h] deines S[ohnes] Pittren Tod».



### Geburt Christi, 1445/50

Meister der Münchner Marienaltäre, \*1450  
tätig in München  
Tempera auf Nadelholz, Kunsthaus Zürich  
Inv.-Nr. 2312  
Bildmass: 107 x 80,5 cm

### Fabrik-Christus (Kruzifixus II), undatiert

Max Billeter, 1900–1980 in Zürich,  
Öl auf Pavatex, Kunsthaus Zürich  
Inv.-Nr. 1981/0019, nicht ausgestellt  
Bildmass: 55 x 43 cm

### Die Ausgiessung des Heiligen Geistes, um 1490

Der jüngere Zürcher Nelkenmeister,  
Hans Leu (der Ältere),  
um 1460 Baden – vor 1507 Zürich  
Tempera auf Leinwand auf Nadelholz,  
Kunsthaus Zürich  
Inv.-Nr. 1928  
Bildmass: 167 x 114 cm

## Ostern: Fabrik-Christus (Kruzifixus II)

Ostern ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. An Ostern ist aber im Gegensatz zu Weihnachten nicht nur Freude, sondern auch Trauer gegenwärtig. Die Trauer über den Tod Jesu am Kreuz und die Freude über seine Auferstehung in der Osternacht. Das Titelbild der Osternummer zeigt den Gekreuzigten inmitten einer Menschenmasse. Das Werk des Zürcher Künstlers Max Billeter (1900–1980) ist undatiert. Bekannt ist, dass Max Billeter 1945 eine «Kreuzigung» für die Kirchgemeinde Neumünster im Zürcher Riesbachquartier malte. Als sich der junge Maler entschied, nicht als Jurist, sondern als Kunstmaler tätig zu sein, wusste er, dass dieser Weg schon fast ein existentielles Wagnis war. Er unternahm Studienreisen nach Paris, in die Provence und nach Italien. Darum wird er auch als der Zürcher Erbe Cézannes bezeichnet. Am Ende des zweiten Weltkrieges herrschte in der Schweiz einerseits Freude über das Kriegsende, doch auch Unbehagen im Hinblick auf eine unsichere Zukunft. Der aufkommende Arbeitskampf wird im eher düster gehaltenen Bild des Fabrik-Christus sichtbar. Das verdichtete Gemälde zeigt einen vereinfachten Realismus mit blockhaften Figuren und breiten Pinselstrichen. Den Arbeitern, die täglich in Fabriken strömen, wird hier ein eindringliches Denkmal gesetzt. In eben einer solchen Fabrik entstand bezeichnenderweise auch der eher ungewöhnliche Maluntergrund, nämlich eine Platte aus Pavatex. Der Kruzifixus im Hintergrund macht aber auch Hoffnung: Hoffnung auf die

Auferstehung Jesu an Ostern einerseits, Hoffnung auf eine bessere Zukunft nach Kriegsende andererseits.

## Pfingsten: Die Ausgiessung des Heiligen Geistes

Das Hochfest Pfingsten wird 50 Tage nach Ostern gefeiert und erinnert an die Entsendung des Heiligen Geistes an die Jüngerinnen und Jünger Jesu. Die Titelseite der aktuellen Pfingstausgabe schmückt ein Altarbild mit der Erfüllung von Maria und den zwölf Aposteln durch den Heiligen Geist, der durch die Taube vergegenwärtigt wird. Das Gemälde schuf der sogenannte zweite Zürcher Nelkenmeister kurz vor 1500. Er malte in spätgotischer Tradition ausschliesslich Werke für den kirchlichen Gebrauch, denn damals gehörte die Heiligenverehrung in Schweizer Städten zum Alltag, und es brauchte zahlreiche Altäre für Kirchen und Kapellen. Die Komposition mit Maria und den Aposteln in der offenen Säulenhalle ist ruhig gestaltet und betont die Einheit der frühen Christinnen und Christen. Die Farbgebung des Bildes ist glanzvoll und prächtig, die Ausdruckskraft der Charakterköpfe intensiv. Der für die Spätgotik typische goldene Hintergrund der offenen Halle steht für das Himmelreich. Das Kunstwerk wird so dem Pfingstwunder gerecht, wonach die Apostelinnen und Apostel durch göttliche Präsenz die Kraft erhielten, das Evangelium allen Nationen zu verkünden.

Anna Barbara Müller

Kuratorin im Domschatzmuseum Chur



**Veranstaltungsreihe  
«Kunst und Religion»**  
Kunstwerke enthalten nicht selten religiöse Anklänge. Ihnen auf die Spur zu kommen, ist die Idee dieser Reihe, die das Kunsthaus Zürich und die Zürcher Kirchen miteinander gestalten. Theologische und kunsthistorische Perspektive kommen in einen Dialog, unmittelbar vor dem Original stehend.



Zürich

## Pfarrwahl in Liebfrauen gescheitert

50 Prozent der Stimmen dafür, 50 Prozent dagegen. So endete vor kurzem die Pfarrwahl in der Pfarrei Liebfrauen in Zürich. Der zur Wahl stehende Pfarradministrator Martin Scheibli wurde nicht gewählt – obwohl er schon über ein Jahr in der Pfarrei als Seelsorger tätig ist. Er wird sich nicht noch einmal dem Votum der Kirchgemeinde stellen.

In einer persönlichen Erklärung schreibt Martin Scheibli: «Nach Gesprächen, Nachdenken und Gebet habe ich den Entscheid getroffen, eine neue Stelle in einer anderen Pfarrei anzutreten.» Für die Übergabe werde Scheibli, sofern notwendig, bis maximal Ende 2024 als Pfarradministrator an Liebfrauen tätig sein. «Der Dienst in dieser Pfarrei hat mir immer grosse Freude bereitet, und ich werde bis zum letzten

Tag mit vollem Einsatz für alle da sein. Zur nicht vollzogenen Priesterwahl sagt Thomas Boutellier, Informationsbeauftragter Generalvikariat der Katholischen Kirche im Kanton Zürich: «Die Nichtwahl von Martin Scheibli an der Kirchgemeindeversammlung müssen wir so zur Kenntnis nehmen. Allfällige Begleitumstände können wir heute aus rechtlicher Sicht nicht kommentieren, da es noch Abklärungen braucht.»

Auf die Frage, wie es nun weitergehe, antwortet Boutellier: «Das Generalvikariat ist mit allen Beteiligten im Gespräch und wird, sobald eine Lösung in Sicht ist, diese auch kommunizieren. Aber auch hier kann man nach einer Woche noch nichts Konkretes sagen.»

kath.ch

Deutschland

## Vier Bischöfe verweigern sich dem Synodalen Ausschuss

Innerhalb des Reformdialogs der katholischen Kirche in Deutschland wollen die Bischöfe von Eichstätt, Köln, Passau und Regensburg auch weiterhin nicht am Synodalen Ausschuss teilnehmen. Dieses Gremium soll unter anderem bis 2026 die Einrichtung eines Synodalen Rates vorbereiten, in dem Bischöfe und Laien gemeinsam über wichtige innerkirchliche Fragen in Deutschland beraten und beschliessen wollen. Dies hatte der Vatikan mehrfach abgelehnt. Dagegen hat der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz, dem die Ortsbischöfe aller 27 Bistümer angehören, die Satzung angenommen.

kath.ch/kna

INSERATE



Stadt Zürich

## Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung

### Sind Sie oder Personen in Ihrem Umfeld betroffen?

Auch in der Stadt Zürich leben Menschen ohne Krankenversicherung. Im Krankheitsfall ist es für Betroffene schwierig, Hilfe zu suchen. Mögliche Gründe sind z.B. Angst aufgrund fehlender Aufenthaltsbewilligungen oder Obdachlosigkeit.

Ein Pilotprojekt der Stadt Zürich hilft: Betroffene mit Lebensmittelpunkt in der Stadt Zürich erhalten – auch ohne Aufenthaltsbewilligung und Ausweis – wichtige medizinische Behandlungen.

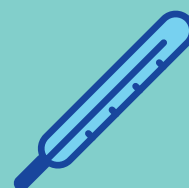
Die Kosten werden wenn nötig durch das Projekt übernommen. Zusätzlich kann abgeklärt werden, ob eine Krankenversicherung abgeschlossen werden kann und Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung besteht.

**Helfen Sie mit und teilen Sie diese Informationen mit nicht krankenversicherten Menschen in Ihrem Umfeld.**

## Hier finden Betroffene Hilfe in 14 Sprachen:



[stadt-zuerich.ch/nkv](https://stadt-zuerich.ch/nkv)



Anno Domini → 1517

## Nicht so schnell

Das Bild schlechthin für die Reformation: Der widerständige Augustinermönch Martin Luther nagelt am 31. Oktober 1517 eigenhändig 95 aufrührerische Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg und löst damit einen Sturm aus.

Ein einprägsames Bild, das es in der Realität aber wohl nie so gegeben hat. Buchstäblich verbrieft ist jedoch, dass Luther am 31. Oktober 1517 an Albrecht von Magdeburg, Erzbischof von Mainz und Magdeburg, schrieb. Und diesem Brief legte er 95 Thesen bei, in denen er sich vor allem gegen den Ablasshandel wandte, dieses einträgliche Geschäft der Kirche, die Seelenheil gegen Bares verkaufte.

Der Erzbischof liess die Anfrage des noch weitgehend unbekanntes Mönchs unbeantwortet. Worauf Luther die Thesen an einige Bekannte weitergab, die sie kurz darauf ohne sein Wissen wei-



terverbreiteten. Dass Briefe und Thesen auf diese Weise in ganz Europa geteilt wurden, war im 16. Jahrhundert nicht unüblich. Meist blieb es aber beim elitären und nicht eben rasanten Austausch unter Gelehrten.

Der moderne Buchdruck, wie Johannes Gutenberg ihn 1450 entwickelt hatte, erleichterte immerhin die Verbreitung enorm. Tatsächlich wurde von den Thesen bereits 1517 ein erster Druck verbreitet, den wahrscheinlich

Luther selbst in Auftrag gegeben hatte. Der war in der Originalsprache Latein gehalten, also immer noch untauglich für die Massen.

Vermutlich noch vor Weihnachten 1517 wurden die Thesen zwar erstmals – nicht von Luther – ins Deutsche übersetzt. Massenhaft verbreitet wurde jedoch auch diese Übersetzung nicht. Viel mehr Aufsehen erzielte eine Schrift Luthers, die ein Jahr später erschien...

bit

Schaufenster → Buch

## Plötzlich dieses Leuchten

Es gibt tausende Weihnachtsgeschichten, aber Pfingstgeschichten? Auch das Fest an sich ist nie so populär geworden wie Weihnachten oder Ostern. Dies mag damit zusammenhängen, dass Geist etwas Abstraktes ist. Wie soll man davon erzählen? Der Theologische Verlag Zürich hat die Herausforderung angenommen und 20 Texte in einem Büchlein zusammengestellt und mit sparsamen Strichzeichnungen und farbigen Illustrationen ergänzt. Die Geschichten regen zum Staunen und Phantasieren an, fesseln und überraschen gleichermaßen. Musik und Künstliche Intelligenz sind Themen, Nahtod, Pfingstrosen und eine verlorene Liebe. Und nicht ein brennender Dornbusch, sondern ein Computer, der brennt und doch nicht verzehrt wird, sagt: «Ich bin der Anfang, der über den Wassern schwebt, ich bin das Ende; wundersam hörst du mich in der Stille.»

Die Texte sind nicht theologielastig, sie kommen leichtfüssig daher, in Form von Erinnerungen, als Theater, Gedicht



oder Brief an den Heiligen Geist, immer aber mit überraschenden Wortschöpfungen und Gedankenblitzen. «Wenn Buchstaben und Sprachen durcheinanderwirbeln, macht mir das rein gar nichts aus. Es macht mich glücklich», schreibt Martina Schwarz. Spannend

das Gedankenexperiment von Felix Senn: Was, wenn Maria Magdalena heute, 2000 Jahre später, wieder zur Welt käme? Und das Pfingstereignis ganz anders in Erinnerung hat als das, was ihr im Theologiestudium und bei der Bibellektüre begegnet? «Dem Potenzial des Geists ist zuzutrauen, dass er eine müde gewordene Welt und Menschheit zu neuer Wachheit erweckt», heisst es im Vorwort. Nach der Lektüre mag man das glauben. Denn wer hat es nicht auch schon erfahren: «Plötzlich dieses Leuchten...»

bt

### «Plötzlich dieses Leuchten. Pfingstgeschichten»

Hg. von Richard Kölliker, TVZ 2024, 184 Seiten, Fr. 22.–, ISBN 978-3-290-18610-4

### Buchvernissage:

Mo, 13. Mai 2024, 18.30 Uhr, Medienzentrum Relimedia, Gemeindefstr. 11, Zürich  
Lesungen, Apéro, Büchertisch.  
Sofort anmelden: [info@tvz-verlag.ch](mailto:info@tvz-verlag.ch)

# Wallfahrt nach Einsiedeln

mit Abt Dr. Nikodemus Schnabel OSB,  
Dormitio-Abtei Jesursalem

**Sonntag 26. Mai 2024**

09.30h **Eucharistiefeier** mit Abt Nikodemus

11.30h **Mittagessen** im ZWEI RABEN

13.30h **Podium** im ZWEI RABEN

Thema:

**«Hl. Land - Christen zwischen den Fronten:  
Veränderung in Gesellschaft und Kirche.»**

Teilnehmer:

**Abt Dr. Nikodemus Schnabel OSB, Jerusalem**  
**Msr. P. Paulus Sati CSsR, Ägypten/Irak**

Moderation:

**Susanne Brunner, Auslandchefin Radio SRF**



Kirche in Not  
Aide à l'Église en Détresse  
Aid to the Church in Need

ACN SCHWEIZ LIECHTENSTEIN



Steuern

Liegenschaften

Erbschaften

**DR. ITEN, DUDLI**  
**PARTNER** Steuerberatung  
und Treuhand AG



044 308 25 50 | 8052 Zürich | [www.idp-treuhand.ch](http://www.idp-treuhand.ch)

Nächste Inserateschlüsse:

- 27. Mai (Nr. 12)
- 10. Juni (Nr. 13)
- 24. Juni (Nr. 14)

[forum@c-media.ch](mailto:forum@c-media.ch)

**tele**  
**bibel**  
044 252 22 22  
[www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)

Tel 143 — Die Dargebotene  
Hand Zürich sucht



## Freiwillige Mitarbeitende

Informationen zum jährigen  
Ausbildungskurs (Start Dezember  
2024) und Anmeldung siehe  
QR-Code oder [zuerich@143.ch](mailto:zuerich@143.ch).



Peter Roth

**MISSA**  
**GAIA**

EIN GROSSER GESANG  
FÜR MUTTER ERDE

Kloster  Kappel

**So, 9. Juni 24, 17h**

**Klosterkirche**  
**Kappel am Albis**

[www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch)

Tickets





## Ave Maria – neu entdeckt

Eli Schewa singt bekannte und neue Marienlieder, auch aus dem kulturellen Umfeld, in dem Maria und Maria Magdalena gelebt hatten. Mit ihrer Musik und im anschliessenden Interview zeigt sie einen neuen Bezug zu den Wurzeln des Christentums auf.

So, 26. Mai, 18.00 Uhr,  
Kirche Heilig Geist, Limmattalstr. 146, Zürich  
Eli Schewa, Stimme, Monochord, Harfe; Udo Auch, Akkordeon  
Eintritt frei, Kollekte  
[www.kathhoengg.ch](http://www.kathhoengg.ch)

## Veranstaltungsreihe

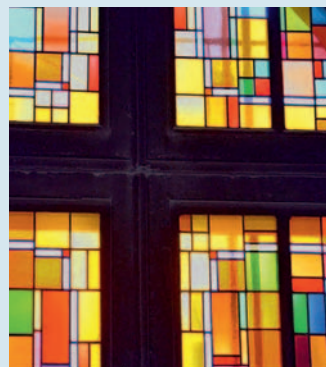


### Vom Anfang der Welt

Fachpersonen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften geben Auskunft über Geschichten, Mythologien und Kosmologien ihrer Schöpfungsgeschichten sowie über deren Bedeutung im Glaubens- und Alltagsleben. Beginn mit der Schöpfungsgeschichte im Judentum.

Di, 21. Mai, 18.30 Uhr  
Synagoge der israelitischen Religionsgesellschaft,  
Freigutstrasse 37, Zürich  
Zürcher Forum der Religionen  
Teilnahme kostenlos  
Anmeldung bis 14. Mai:  
[www.forum-der-religionen.ch](http://www.forum-der-religionen.ch)

## Jubiläumsvortrag



### Josef der Träumer – tiefenpsychologisch

Der analytische Psychologe, Seelsorger und Spiritual Karl Wolf erschliesst in seinem Referat «Josef der Träumer – Versuch einer tiefenpsychologischen Annäherung» den Zugang zum heiligen Josef aus einer neuen Perspektive.

Mi, 15. Mai, 19.30 Uhr  
Kath. Pfarreizentrum,  
Burghaldenstr. 5, Horgen  
Eintritt frei  
[www.150-jahre-st-josef.ch](http://www.150-jahre-st-josef.ch)

## Weitere Veranstaltungen

### Wir sagen Ja

Der Ehevorbereitungs-Impulstag thematisiert Bausteine aus Theologie, Psychologie und Eherecht, die für eine gelingende Partnerschaft und eine wachsende Liebe hilfreich sind.

Sa, 1. Juni, 8.45–17.45 Uhr  
Paulus Akademie,  
Pfungstweidstr. 28, Zürich  
Eheseminar Zürich  
Fr. 200.– pro Paar,  
inkl. Mittagessen  
Anmeldung bis 23. Mai:  
[www.eheseminar-zh.ch](http://www.eheseminar-zh.ch)

### Länderabend: Eritrea

Die ökumenische Impulsveranstaltung legt dieses Jahr den Fokus auf Eritrea – sowohl bezüglich der Situation vor Ort als auch der Schweizer Rechtspraxis im Umgang mit Asylgesuchen aus diesem Herkunftsland. Input, Erfahrungsbericht, Austausch.

Mo, 27. Mai, 18.30–20.30 Uhr  
Katholisches Pfarreizentrum  
Bülach, Scheuchzerstr. 3, Bülach  
Fachstellen Flüchtlinge, Caritas  
und Migration, Ref. Kirche  
Teilnahme kostenlos  
Anmeldung bis 19. Mai:  
[www.zhref.ch/laenderabend](http://www.zhref.ch/laenderabend)

### Maiandacht

Das Magnifikat ist ein besonderes Lied: aufmüpfig, ungläublich und prophetisch. Alles beginnt damit, dass Maria sich ihres eigenen Ansehens bewusst wird, gross von sich und den Menschen denkt und einfach anfängt zu singen.

Mi, 29.5., 17.00–19.00 Uhr  
Kath. Kirche St. Peter und Paul,  
Winterthur  
Kath. Frauenbund Zürich  
Eintritt frei, Kollekte  
Anmeldung 044 368 55 66.  
[www.frauenbund-zh.ch](http://www.frauenbund-zh.ch)

### Starke Frauen

Es gibt starke Frauen unter den frühen Christinnen, z.B. Thekla von Ikonien und ihre Glaubensschwestern. Dieser Salon Theologie geht den literarischen Bildern dieser Frauen nach und fragt nach ihrem Weiterleben in christlicher Tradition.

Mi, 29. Mai, 20.00–21.30 Uhr  
Digitale Veranstaltung  
Theologisch-pastorales  
Bildungsinstitut  
Fr. 25.–/erm. Fr. 20.–  
Anmeldung:  
[www.tbi-zh.ch/salon-theologie](http://www.tbi-zh.ch/salon-theologie)

### Abkürzungen

PWYC = Pay what you can  
(Zahl, was du kannst)  
SD = Selbstdeklaration  
erm. = Eintritt mit Ermässigung

## Mehr Agenda im Netz

Auf dieser Seite hat nur eine kleine Auswahl an Veranstaltungen Platz. Mehr zu überparfarreilichen Angeboten finden Sie in der Rubrik «Agenda» auf unserer Website.

→ [Veranstaltungskalender der katholischen Kirche in Zürich und Winterthur](#)

→ [Regelmässige Gottesdienste, kirchliche Veranstaltungen und Gebete im Kanton Zürich](#)

[www.forum-pfarrblatt.ch/agenda.html](http://www.forum-pfarrblatt.ch/agenda.html)



Gültig für die Sonntage vom 12. und 19. Mai

**Herausgeberin**

Stiftung forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

**Redaktionsadresse**

Hirschengraben 72, 8001 Zürich

044 266 12 72, redaktion@forum-pfarrblatt.ch,

www.forum-pfarrblatt.ch

Das Sekretariat ist telefonisch erreichbar am Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Ihr Anliegen können Sie uns jederzeit per Mail mitteilen: redaktion@forum-pfarrblatt.ch

**Stiftungsratspräsident:** Pfr. Andreas Rellstab

**Geschäftsführung:** Eveline Husmann

**Sekretariat:** Rita Grob, Tanja Gut

**Redaktionsleitung:** Thomas Binotto, Veronika Jehle

**Redaktion:** Beatrix Ledergerber (Redaktorin),

Christoph Wider (Fotografie),

Angelika Dobner (Grafik)

**Abo-Service und Adressmutationen**

**Stadt Zürich:** Direkt beim Pfarramt Ihres Stadt-

quartiers (Adresse auf Pfarreiseiten ersichtlich)

**Zürich-Land:** Direkt beim Pfarramt Ihres

Wohnortes (Adresse auf Pfarreiseiten ersichtlich)

**Stadt Winterthur:** 052 224 03 80,

mitgliederverwaltung@kath-winterthur.ch

**Bezahlte Abos:** 044 266 12 72,

redaktion@forum-pfarrblatt.ch

**Abopreise:** Jahresabo Inland Fr. 38.–, Ausland Fr. 77.–

**Anzeigenverkauf**

creative media gmbh, Schützenstrasse 19,

8902 Urdorf, 043 322 60 30, Fax 043 322 60 31

forum@c-media.ch, www.c-media.ch

**Druck**

AVD Goldach AG, 9403 Goldach, www.avd.ch

Pfarreiseiten: Text&Gestaltung jeweiliges Pfarramt

69. Jahrgang, erscheint 14-täglich, ISSN 1420-2212

**LEBEN IN BEZIEHUNG**



**Nähe durch Stille**

Symbolbild: iStockphoto

**Vor einigen Jahren entdeckte ich beim Durchscrollen meiner sozialen Netzwerke eine Story, die im farbenfrohen Vintage-Design zu einem «Rave» einlud.**

Mit Raves werden seit den 80er- und 90er-Jahren grosse, manchmal geheime Partys mit elektronischer Musik und effektvollen Lichtshows bezeichnet. Sie sind Vorläufer einer Subkultur, die bis in die heutige Zeit reicht und zahlreiche Teenager und junge Erwachsene zum Feiern anlockt.

Diese Anzeige, an die ich hier erinnere, galt jedoch einer anderen Art von Rave. Anstelle lauter Technomusik wurde verinnerlichte Stille angeboten. Anstelle von wildem und ekstatischem Tanzen wurde ich eingeladen, in alternative Welten meiner Wahl einzutauchen, ohne dabei meinen Sitzplatz zu verlassen.

Der Name der Veranstaltung lautete «Silent Reading Rave». Man sollte sich also zum Lesen in Stille treffen! Und genau das wurde als etwas Modernes und Cooles beworben, obwohl zumindest unter der Mehrheit junger Menschen ausgerechnet das Lesen nicht unbedingt diesen Ruf genießt.

Wie funktioniert ein solcher Rave? Nun, es ist ganz einfach: Man schnappt sich ein Buch, setzt sich in einem Café, einem Park oder auch einem Yogastudio zusammen hin, um dann in Ruhe, aber in Gesellschaft zu lesen. Jeder Mensch geht mit einer eigenen Geschichte in der Hand persönlichen Interessen und Vorlieben nach. Das kann ein Roman, Fachliteratur, die Zeitung oder eine Graphic Novel sein.

Dieses Lesen in Gesellschaft war eine wunderbare Erfahrung, die mich an meine Kindheit erinnerte, als ich abends mit meiner Familie las. Gemeinsam lesen schafft einen vertrauensvollen Raum, in dem es nicht so sehr darauf ankommt, wer man ist und was man über die Welt denkt, in dem man einfach Mensch ist. Man kommt, weil man auf der Suche ist. Alle brauchen ab und zu Zeit für sich selbst. Dass dieser Raum in der Gesellschaft von anderen gefunden und geteilt wird, ist eine schöne Ironie.

Während Corona konnten diese Veranstaltungen dann leider nicht mehr stattfinden, zumindest nicht auf die gleiche Weise. Wie viele andere Orte des öffentlichen Lebens wurden sie in die digitale Welt verlagert. Über Streaming-Plattformen konnte die Gemeinschaft, die sich im gemeinsamen Für-sich-Lesen gebildet hatte, weiter gepflegt werden.

Weshalb kommt mir das alles ausgerechnet jetzt in den Sinn? Weil ich gerade wieder auf einem solchen «Silent Reading Rave» war und ich immer noch die Kraft der kollektiven Stille sehr genieße. Ich bin aufs Neue begeistert, wie unerwartet und ungewöhnlich das Erlebnis ist, wenn eine Gruppe von Menschen einen öffentlichen Raum übernimmt und sich zum Lesen hinsetzt. Der Ort wird im Handumdrehen in einen sicheren, wohlthuenden Ort des Friedens und des Miteinanders verwandelt.

**Sebastián Guerrero**

Physik-Doktorand an der ETH Zürich